

Hochschulübergreifende Module

Wintersemester 2022/23

Kürzel/Farben:

M: Amberg/Weiden; B: Ansbach, A: Augsburg; D: Deggendorf; I: Ingolstadt; L: Landshut; U: München; N: Nürnberg; R: Regensburg

Wichtige Informationen zur Wahl der HÜ-Seminare	3
Übersichtsdarstellung / Termine	4
Open-Source Software for the Working Scientist	6
Stahl	7
Angewandte Einführung in die Betriebsfestigkeit.....	9
Technik-, Bio- und Umweltethik.....	10
Mikrocontroller - Programmierung und Anwendung	11
Agile Softwareentwicklung mit Scrum	12
Energieversorgungssysteme.....	14
Globales Qualitätsmanagement I Managementsysteme und globale Unternehmensführung.....	15
Innovationsmanagement und Produktentwicklung.....	17
Linux Gerätetreiber	18
Moderation von Besprechungen.....	19
Projektleitung zum Errichten von gasisolierten Hochspannungs-Schaltanlagen (GIS)	20
Wirtschaftsmediation	21
Design of Experiments (Versuchs- planung und -auswertung)	24
Forschungsmethoden und Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens	25
Faserverbundwerkstoffe: Einsatzbereiche, Herstellung und Strukturentwurf.....	27
Innovationsförderung in Wissenschaft und Wirtschaft	28
Materialien der Sensorik	30
Rhetorik	31
Wissenschaftliches Publizieren	32
Deep Learning Bootcamp	34
Design Thinking	35
MATLAB/Simulink Grundlagen und Signalverarbeitung.....	37
Einführung in die medizinische Bildgebungstechnik.....	38
Vehicular Communications –Services, Business & Technologien	39
Agile technische Produktentwicklung und Industrialisierung	41

Medien – verstehen, diskutieren, nutzen	42
Project Design in Research and Engineering Development	43
Wie Produkte sein sollen – Requirements Engineering in der Entwicklung	44
Research Projects with Scrum and Kanban	45
Advanced Software Engineering	47
Fahrzeug-Akustik erleben und gestalten.....	49
Modellierung und Simulation nachhaltiger Energiesysteme	51
Messen und Signalanalyse mit MATLAB.....	52
Management von Unternehmen, Projekten und Wissen	53
Design of Experiments (Versuchsplanung und -auswertung)	55
LED-Technologien und Anwendungen (für Einsteiger)	56
Supraleitung	57
Digitalisierung und Ethik.....	59
Eye-Tracking in Engineering Sciences.....	61
Normung und Standardisierung	64
Objektorientierte Modellierung und Simulation.....	65
Projektmanagement: - Projektmethodik bei Forschung und Entwicklung	66
Grundlagen des Risikomanagements	68
Erfinden mit System: TRIZ (Theorie des erfinderischen Problemlösens)	69
Wissenschaftliches Präsentieren.....	71



Wichtige Information zur Wahl der HÜ-Seminare

Liebe MAPR-Studierende,

die Wahl der HÜ-Seminare erfolgt seit Sommersemester 2022 über einen Moodle-Kurs an der OTH Amberg-Weiden. Bereits immatrikulierte Studierende haben im letzten Semester den Zugang bekommen, der nach wie vor gültig ist.

Alle neuen MAPR-Studierenden die im WS 2022 ihr MAPR-Studium aufnehmen, müssen sich vor Beginn Ihres Studiums einmalig registrieren und die Erlaubnis zur Datenweitergabe online bestätigen. Über diesen Moodle-Kurs erfolgt dann jeweils die Wahl der HÜ-Seminare in den folgenden Semestern. Auch die Anmeldung zur Applied Research Conference kann zukünftig über diesen Moodle-Kurs erfolgen.

Der Registrierungsprozess läuft wie folgt ab:

- Beantragen Sie einen Zugang zum MAPR-Moodle-Kurs, indem Sie sich auf der Webseite

<https://www.oth-aw.de/mapr-moodle-registrierung>

bis spätestens 31. Juli 2022 registrieren. Verwenden Sie bitte, falls möglich, Ihre Hochschul-E-Mail-Adresse.

- Direkt im Anschluss erhalten Sie eine Registrierungsbestätigung per E-Mail
- Kurz nach dem Registrierungsschluss werden die Anträge geprüft und die Accounts werden dann erst im Moodle angelegt. Sie erhalten die Zugangsdaten nach erfolgreicher Aktivierung Ihres Zugangs an die angegebene E-Mail-Adresse zugeschickt. Bitte prüfen Sie daher Ihren Maileingang und auch ggf. den Spam-Ordner regelmäßig.
- Sollten Sie direkt nach der Registrierung keine Bestätigung erhalten haben oder eine Woche nach Registrierungsschluss noch keine Zugangsdaten bekommen haben, melden Sie sich bitte bei Herrn Benjamin Michallok (b.michallok@oth-aw.de).
- Danach können Sie sich in den Moodle-Kurs einloggen und die Grundeinstellungen treffen.
- Im Kurs erhalten Sie dann alle weiteren Informationen zur Seminarwahl.
- Die Accounts werden 6 Semester nach der Registrierung automatisch gelöscht

Um an der Seminarwahl teilnehmen zu können, ist eine Registrierung bis 31.7. notwendig. Später eingehende Anträge werden nicht berücksichtigt, damit ist eine Seminarwahl für das folgende Semester nicht möglich!

Übersichtsdarstellung / Termine (Stand 22.07.2022)


HS	Kurzbez.	LP	Kateg.	Art (Online, Präsenz)	Referent (Prof./Dr.)	min. Teiln.	max. Teiln.	Datum	Bemerkung
Amberg	OSWS-M	2	FM&S	Online/Präsenz	Prof. Dr. Daniel Loebenberger	5	12	Fr, 07.10.22 , Do 26. / Fr. 27.01.23	Einführung (remote): Fr, 07.10.22, 14:00-16:00h. Präsenz Seminar: Do 26. / Fr 27.01.23, ganztags, bei wenig Teilnehmern nur Fr.
Amberg	STAHL-M	2	FWPM4	Präsenz	Prof. Dr.-Ing. Andreas Emmel	3	18	18.10.22 und 19.10.22 je ab 9.00 Uhr	Für Präsenzveranstaltung: OTH Amberg-Weiden in Amberg, Kaiser-Wilhelm Ring 23 MB/UT Treffen im B79 WT-Labor Die Teilnehmern werden wegen der Details per E-Mail informiert.
Ansbach	AnEBe-B	4	FWPM4	Online	Nazar Adamchuk / Felix- Christian Reissner	5	10	Termine nach Rücksprache mit den TN	
Ansbach	ETHK-B	2	FM&S	Präsenz	Sibylle Gaisser	5	25	14./15.11.22	
Ansbach	MICO-B	2	FWPM4	Präsenz	Mathias Moog	6	20	16.-18.11.22	
Ansbach	SCRUM-B	2	FWPM4	Online	Nicolas Weeger	10	20	7./8.11.22	
Augsburg	EVS-A	2	FWPM4	online oder Präsenz	Michael Finkel	5	15 (25 online)	07./08.11.2022	
Augsburg	GQM1-A	2	FWPM4	online oder Präsenz	Martin Menrath	5	16 (9 online)	10./11.11.2022	
Augsburg	INNO-A Gruppe 1	2	FWPM4	online oder Präsenz	Roland Kreitmeier	3	20	11./12.11.2022	
Augsburg	INNO-A Gruppe 2	2	FWPM4	online oder Präsenz	Roland Kreitmeier	3	20	18./19.11.2022	gleiche Inhalte wie INNO-A Gruppe 1 (alternativer Termin)
Augsburg	LINX-A	2	FWPM4	online oder Präsenz	Claudia Meitinger	16	24	20./21.01.2023	
Augsburg	MOD-A	2	FM&S	online oder Präsenz	Siegfried Bader	3	12	13./14.01.2023	
Augsburg	PGIS-A	2	FWPM4	online oder Präsenz	Hermann Koch	5	20	14./15.10.2022	
Augsburg	WMED-A Gruppe 1	2	FM&S	online oder Präsenz	Susanne Ihle	3	16	10./11.11.2022	
Augsburg	WMED-A Gruppe 2	2	FM&S	online oder Präsenz	Susanne Ihle	3	16	10./11.02.2023	gleiche Inhalte wie WMED-A Gruppe 1 (alternativer Termin)
Deggendorf	DOE-D	2	FWPM4	online	Christian Wilisch	5	30	21.10., 18.11., 27.01.	Termine können ggf. an die Bedürfnisse der Studierenden angepasst werden
Deggendorf	F-MET-D	2	FM&S	Präsenz und online	Kristina Wanieck	5	20	Dienstags 9:45-12:15 Uhr Präsenz: 11.10.2022 online: 18.10., 08.11., 15.11, 22.11., 29.11., 13.12., 20.12.	
Deggendorf	FVS-D	2	FWPM4	online oder Präsenz	Mathias Hartmann	5	10	28.10. / 28.11. / 29.11.	2 Tage nach Absprache am TC Huththum, Termine nach Abstimmung mit den Teilnehmern
Deggendorf	IFU-D	2	FM&S	Präsenz	Anton Schmailzi	5	15	Donnerstag, 03.11.2022, 08:00-17:30 Uhr Freitag, 04.11.2022, 08:00-17:30 Uhr	2 Tage am Technologie Campus Parsberg-Lupburg.
Deggendorf	MAT-D	2	FWPM4	online oder Präsenz	Jens Ebbecke	3	15	07.11. - 09.11.	
Deggendorf	RHET-D	2	FM&S	Präsenz	Peter Schmieder u. Alexander Dom	5	20	16./17.01.2023	Präsenz am TC Oberschneiding, Straubinger Strasse 19
Deggendorf	WIPUB-D	2	FM&S	Präsenz	Javier Valdes	5	20	13.10. und 14.10.22; 9-17Uhr	
Ingolstadt	DLBC-I	2	FWPM4	Online	Alexander Schiendorfer	5	20	04.11., 11.11., 18.11.2022	9:00-16:25 Uhr
Ingolstadt	DTH-I	2	FM&S	Präsenz	Cornelia Zehbold	5	16	16.12.2022 und 13.01.2023 (ev. eine Woche später)	
Ingolstadt	MGS-I	2	FWPM4	Präsenz	Denis Unruh	5	20	16./17.11. 2022	
Ingolstadt	MITEC-I	2	FWPM4	Präsenz oder online	Marion Menzel	4	20	wird noch bekanntgegeben	
Ingolstadt	VZXS-I	2	FWPM4	Präsenz	Andreas Festag	5	16	14.10., 11.11., 9.12. 2022	
Landshut	API-L	2	FWPM4	online	Stefan Kiefl	8	20	11.10.2022 Auftakt, 12-18 Uhr 08.11.2022 Termin 2, 12-18 Uhr 15.11.2022 Termin 3, 12-18 Uhr 29.11.2022 Termin 4, 12-18 Uhr	
Landshut	MVDN-L	2	FM&S	online	Maja Jerrentrup	5	20	25.11.2022, 08:30-18:30 Uhr 02.12.2022, 08:30-18:30 Uhr, jeweils online	
Landshut	PDR-L	2	FM&S	online, teils Präsenz	Anna Schidek	5	20	19.10.2022 13:00-19:00 Uhr (online) 27.10.2022 08:30-14:30 Uhr (online) 04.11.2022 08:30-16:30 Uhr (Präsenz)	
Landshut	REE-L	2	FWPF4	online	Stefan Hagenauer	5	20	05.10.2022 09:00 - 15:30 19.10.2022 09:00 - 15:30 02.11.2022 09:00 - 14:30	
Landshut	RPSK-L	2	FM&S	online	Holger Timinger	5	20	20.10.2022 von 12:30 bis 20:30 Uhr 22.11.2022 von 12:30 bis 20:30 Uhr 29.11.2022 von 12:30 bis 20:30 Uhr	
München	ASE-U	4	FWPF4	Präsenz oder online	Johannes Ebke	keine	8	13. - 24.02.2023	Blockkurs nur in Präsenz in München
München	FAe-U	4	FWPF4	Präsenz	Stephan Bohlen	8	20	24.10., 25.10., 26.10., 27.10.2022 (KW 43 Montag bis Donnerstag in 2022)	Prüfung online als Referat ca. 4 Wochen nach letzter Veranstaltung.
München	MSES-U	2	FWPF4	Präsenz oder online	Alexander Reiter	5	15	12./13.12.2022	
München	MSMM-U	2	FWPM4	Präsenz oder online	Armin Rohnen	5	12	19./20.12.2022	
München	MUPW-U	4	FWPM4	Präsenz oder online	Julia Eiche	keine	8	Jeden Dienstag von 08:15 - 13:15 Uhr (in der Vorlesungszeit)	wenn möglich in Präsenz
Nürnberg	DOE-N	2	FWPM4	Präsenz oder online	Marcus Reichenberger	5	15	14.10.2022 von 08:30 bis 17:00 Uhr 21.10.2022 von 08:30 bis 13:00 Uhr 28.10.2022 von 08:30 bis 13:00 Uhr	
Nürnberg	LED-N	2	FWPM4	Präsenz oder online	Olaf Ziemann	2	16	25.10., 08.11.2022	Der Kurs findet nur online statt, wenn die Pandemiesituation dies zwingend erfordert. Es gibt keine parallele Übertragung
Nürnberg	SL-N	2	FWPM4	Präsenz oder online	Olaf Ziemann	2	16	22.11., 29.11.2022	Der Kurs findet nur online statt, wenn die Pandemiesituation dies zwingend erfordert. Es gibt keine parallele Übertragung
Regensburg	DuEt-R	2	FM&S	(online oder) Präsenz	Thomas Kriza	5	20	21.10.2022, 25.11.2022, 13.01.2023, jeweils 10.00 bis 17.00 Uhr	Das Blockseminar wird in Präsenz an der OTH Regensburg stattfinden, falls es die Pandemie zulässt.
Regensburg	ETES-R	4	FM&S FWPM4	Präsenz oder digitales Lernformat	Jürgen Mottok, Florian Hauser	10	20	Erster Termin: 24.11.2022 Zweiter Termin: tbd	
Regensburg	NORM-R	2	FM&S	online oder Präsenz	Georg Scharfenberg	5	20	20.10.2022 und 17.11.2022	
Regensburg	OMS-R	2	FWPM4	online	Anton Haumer	5	20	22.10.2022 und 12.11.2022 jeweils 8:15 bis 15:45 Klausur: 26.11.2022, 8:30 bis 10:30	
Regensburg	P-MET-R	2	FM&S	Präsenz	Nina Leffers	5	20	tbd	kann nur stattfinden, wenn Präsenzlehre möglich ist. Alternative: vhb-Kurs von Prof. Westner
Regensburg	RISK-R	2	FM&S	online oder Präsenz	Georg Scharfenberg	5	20	21.10.2022 und 18.11.2022	
Regensburg	TRIZ-R	2	FM&S	online	Achim Schmidt	5	15	04.01.2023 und 05.01.2023	
Regensburg	WiPr-R	2	FM&S	Präsenz oder digitales Lernformat	Jürgen Mottok, Florian Hauser	5	20	Erster Termin: 06.10.2022 Zweiter Termin: tbd	



Kurse im WS 2022/23:

OSWS-M	Open-Source Software for the Working Scientist
STAHL-M	Stahl

		 Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden
OSWS-M Open-Source Software for the Working Scientist		Modulverantwortung: Prof. Dr. Daniel Loebenberger
Bezeichnung engl.:	Open-Source Software for the Working Scientist	
Referent(en):	Prof. Dr. Daniel Loebenberger	
Voraussetzungen:	Basic knowledge in Unix-like operating systems (such as Linux, OpenBSD or MacOS X) is helpful but not required.	
Lernziele:	In the seminar we will explore various free tools for scientific work. After successful participation in the seminar, the participants will have a plethora of different concepts at hand which help to pursue their scientific work. This includes in particular typesetting research articles and bibliography handling, but also the use of free software for scientific computing, statistics, or visualizing data. As a side effect, students will broaden their experience with Unix-like environments.	
Inhalte:	Due to the interdisciplinary nature of the seminar, the relevant topics heavily depend on the interests and focus of the participants. The following core-topics will definitely show up: <ul style="list-style-type: none"> • Basic Unix command line tools • vim, emacs and other editors • Typesetting with LaTeX • Tackling Mathematical Problems with sage Additionally, we might cover different more specialized tools for scientific work, such as R, tikz, gnuplot, or octave.	
Literatur:	Depends heavily on the topic chosen and will be given to the participant once the topic is fixed.	
Workload	<ul style="list-style-type: none"> • 10 Std. Präsenz in Lehrveranstaltungen • 25 Std. Literaturstudium und freies Arbeiten • 25 Std. Seminararbeit = 60 Stunden / 2 Leistungspunkte	
Umfang:	2 SWS	
Art:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Präsenzseminar <input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Online-Seminar	
LV:	Einführung online, Vorträge in Präsenz	
System (Online):	<input type="checkbox"/> MS-Teams <input type="checkbox"/> Zoom <input checked="" type="checkbox"/> BigBlueButton	
Sprache:	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch (je nach Zuhörerschaft)	
Modulfrequenz:	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester	
Zuordnung:	<input type="checkbox"/> Kurs in FWPM4 <input checked="" type="checkbox"/> Kurs in FM&S	
max. Teilnehmerzahl:	12	
min. Teilnehmerzahl:	5	
Prüfung:	Seminararbeit + Vortrag	
Hilfsmittel:	Alles zugelassen	


		 Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden
STAHL-M Stahl		Modulverantwortung: Prof. Dr.-Ing. Andreas Emmel
Bezeichnung engl.:	Steel	
Referent(en):	Prof. Dr.-Ing. Andreas Emmel	
Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse wissenschaftliches Arbeiten • Grundkenntnisse auf dem Gebiet der Chemie, Physik, Festigkeitslehre und insbesondere der Werkstofftechnik, wie sie in einem Bachelor-Studiengang der Ingenieurwissenschaften vermittelt werden. 	
Lernziele:	Im Rahmen des Seminars sollen folgende Fähigkeiten erworben werden: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der Legierungsbildungen und Bedeutung der Reinheiten • Fähigkeiten zur Klassifikation der Stähle • Sicherer Umgang mit nationalen und internationalen Normen und Bezeichnungen • Fähigkeiten Stähle gemäß gestelltem Anforderungsprofil im internationalen Markt zu spezifizieren 	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung wesentlicher Grundlagen metallischer Werkstoffe • Die Legierungselemente im Stahl • Herstellungsverfahren, Reinheitsgrade, Weiterverarbeitungen • Wärmebehandlung von Stahl • Werkzeugstähle • Hochfeste Stähle • Korrosionsfeste Stähle 	
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Langehenke H.: Werkstoff-Kurznamen und Werkstoff-Nummern für Eisenwerkstoffe. DIN-Normenheft 3. ; Beuth Verlag • Davis J.R. et al.: ASM Handbook Vol.1, Properties and Selection of Iron, Steels, and High-Performance Alloys. ASM 10th ed.; ASM International • Berns H., Theisen W.: Eisenwerkstoffe- Stahl und Gusseisen.; Springer • Bhadeshia H.K.D.H.: Bainite in Steels.; The Institute of Metals / u.a.m. 	
Workload	<ul style="list-style-type: none"> • 16 Std. Präsenz in Lehrveranstaltungen • 10 Std. Lösen von Fallstudien und Beispielen • 16 Std. Literaturstudium und freies Arbeiten • 18 Std. Seminararbeit <p style="text-align: center;">= 60 Stunden / 2 Leistungspunkte</p>	
Umfang:	2 SWS	
Art:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Präsenzseminar <input type="checkbox"/> Kurs als Online-Seminar	
LV:	Präsenz: Seminaristischer Unterricht als Blockveranstaltung Online: ist ebenso möglich, wird bekannt gegeben	
System (Online):	<input type="checkbox"/> MS-Teams <input type="checkbox"/> Zoom <input checked="" type="checkbox"/> BigBlueButton	
Sprache:	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	
Modulfrequenz:	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester	
Zuordnung:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs in FWPM4 <input type="checkbox"/> Kurs in FM&S	
max. Teilnehmerzahl:	18	
min. Teilnehmerzahl:	3	
Prüfung:	Seminararbeit	
Hilfsmittel:	Alles zugelassen	





HOCHSCHULE ANSBACH


Kurse im WS 2022/23:

AnEBe-B	Angewandte Einführung in die Betriebsfestigkeit
ETHK-B	Technik-, Bio- und Umweltethik
MICO-B	Mikrocontroller - Programmierung und Anwendung
SCRUM-B	Agile Softwareentwicklung mit Scrum

		 HOCHSCHULE ANSBACH
AnEBe-B Angewandte Einführung in die Betriebsfestigkeit		Modulverantwortung: [Nazar Adamchuk, M.Sc.]
Bezeichnung engl.:	Applied Introduction to Fatigue Analysis	
Referent(en):	<ul style="list-style-type: none"> • Adamchuk, Nazar (nazar.adamchuk@fh-ansbach.de) • Reissner, Felix-Christian (felix-christian.reissner@lbf.fraunhofer.de) 	
Voraussetzungen:	Grundkenntnisse aus Mechanik und Statistik	
Lernziele:	<p>Fach- und Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung der Grundlagen der Finite-Elemente-Analyse (FEA) und Betriebsfestigkeit • Vermittlung der Vorgehensweisen bei der Anwendung von FEA-basierten Simulationstechniken in der Lebensdauerberechnungen <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwenden der o.g. Techniken in einer realen Entwicklungsumgebung in der Automobilindustrie 	
Inhalte:	Die Vorlesung setzt sich aus der Theorie der Betriebsfestigkeit und deren Anwendung mit dem kommerziellen Programm FEMFAT zusammen. Neben den Grundlagen der Schwingfestigkeit werden Grundlagen aus dem Bereich der Statistik, FEA und Mechanik vermittelt. Der praktische Teil umfasst ein Fallbeispiel aus dem Automobilbereich, wo man eine einfache Lebensdauerberechnung eines Bauteils durchführen soll.	
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Götz, S. and Eulitz, K.-G., Betriebsfestigkeit: Bauteile sicher auslegen! Wiesbaden, Heidelberg: Springer Vieweg, 2020 • Hughes: The Finite Element Method, Prentice Hall, 1987 	
Workload	<ul style="list-style-type: none"> • 30 Std. Kontaktstudium: <ul style="list-style-type: none"> • 14 Std. Vorlesung • 12 Std. Zwischenpräsentationen • 4 Std. Abschlusspräsentation • 30 Std. Selbststudium: <ul style="list-style-type: none"> • 7 Std. Vor- und Nacharbeit der Vorlesungen • 23 Std. Lösung des Fallbeispiels = 60 Std. / 2 Leistungspunkte	
Umfang:	2 SWS	
Art:	<input type="checkbox"/> Kurs als Präsenzseminar <input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Online-Seminar	
LV:	Online	
System (Online):	<input type="checkbox"/> MS-Teams <input checked="" type="checkbox"/> Zoom	
Sprache:	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	
Modulfrequenz:	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester	
Zuordnung:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs in FWPM4 <input type="checkbox"/> Kurs in FM&S	
max. Teilnehmerzahl:	10	
min. Teilnehmerzahl:	5	
Prüfung:	Als Abschlussarbeit werden Fallbeispiele verteilt, die in einer Projektarbeit gelöst und präsentiert werden sollen.	
Hilfsmittel:	Alles zugelassen	

		 HOCHSCHULE ANSBACH
ETHK-B		Modulverantwortung:
Technik-, Bio- und Umweltethik		Prof. Dr. Sibylle Gaisser
Bezeichnung engl.:	Ethics	
Referent(en):	Gaisser, Sibylle sibylle.gaisser@hs-ansbach.de	
Voraussetzungen:	keine	
Lernziele:	Verständnis grundlegender Konzepte der angewandten und philosophischen Ethik und ihrer Anwendungen auf aktuelle Fragestellungen aus den Bereichen der Ingenieur- und Lebenswissenschaften	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der angewandten und philosophischen Ethik • Die Nachhaltigkeitsdebatte und der Beitrag der Umweltethik • Grenzfragen der menschlichen Existenz • Die Rechte der Tiere im Spiegel der Tierethik • Ethische Herausforderungen bei der Entwicklung der künstlichen Intelligenz 	
Literatur:	Dagmar Fenner: Einführung in die angewandte Ethik, UTB; Francke (2010), ISBN 9783825233648	
Workload	<ul style="list-style-type: none"> • 16 Std. Präsenz in der Lehrveranstaltung • 4 Std. Vorbereitung • 40 Std. Auswertung und Erstellen einer eigenen Seminararbeit = 60 Stunden / 2 Leistungspunkte 	
Umfang:	2 SWS	
Art:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Präsenzseminar <input type="checkbox"/> Kurs als Online-Seminar	
LV:	Seminaristischer Unterricht als Blockveranstaltung	
System (Online):	<input type="checkbox"/> MS-Teams <input checked="" type="checkbox"/> Zoom	
Sprache:	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	
Modulfrequenz:	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester	
Zuordnung:	<input type="checkbox"/> Kurs in FWPM4 <input checked="" type="checkbox"/> Kurs in FM&S	
max. Teilnehmerzahl:	25	
min. Teilnehmerzahl:	5	
Prüfung:	Seminararbeit	
Hilfsmittel:	Alles zugelassen	

		 HOCHSCHULE ANSBACH
Mico-B Mikrocontroller – Programmierung und Anwendung		Modulverantwortung: Prof. Dr. Mathias Moog
Bezeichnung engl.:	Microcontroller – Programming and Applications	
Referent(en):	Name, Vorname: Mathias Moog Kontakt: mathias.moog@hs-ansbach.de	
Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse in einer Programmiersprache (Java, C, C++ o.ä.) • Grundkenntnisse in der Elektrotechnik 	
Lernziele:	Die Teilnehmer können Programme für Mikrocontroller entwickeln und diese in bestehende Applikationen einbinden	
Inhalte:	<p>Für dieses Modul werden Mikrocontroller Entwicklungsplatinen aus der bekannten Arduino Reihe verwendet. Es handelt sich um eine Einführung in das Thema.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Einsatz von Mikrocontrollern • Besonderheiten bei der Programmierung von Mikrocontrollern • Nutzung der analogen und digitalen Ein- und Ausgänge • Anschließen und auswerten von Sensoren • Nutzung der verschiedenen Schnittstellen und Protokolle • IoT (Internet of Things) Anwendungen <p>Ziel ist die Anbindung von Sensoren und Aktoren das Arduino Board, die Kommunikation mit Server / anderen Rechner und die Auswertung der Daten mit Matlab / Octave. Über dieses Projekt wird eine schriftliche Ausarbeitung angefertigt.</p> <p>Die Vorlesung basiert auf freier Software. Diese kann von den Studierenden auf ihren eigenen Laptops / PCs genutzt werden.</p> <p>Die Arduino Platinen und das benötigte Zubehör werden für die Veranstaltung gestellt.</p>	
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Arduino: www.arduino.cc • Octave: www.octave.org (Freie Alternative zu Matlab) • Boxall, J. „Arduino-Workshops : eine praktische Einführung mit 65 Projekten“ dpunkt.-Verl., 2013 	
Workload	<ul style="list-style-type: none"> • 24 Std. Präsenz in der Lehrveranstaltung • 36 Std. Auswertung und Erstellen einer eigenen Arbeit <p style="text-align: center;">= 60 Stunden / 2 Leistungspunkte</p>	
Umfang:	2 SWS	
Art:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Präsenzseminar <input type="checkbox"/> Kurs als Online-Seminar	
LV:	Präsenz: Seminaristischer Unterricht als Blockveranstaltung Online: Blockveranstaltung über ein Fernlehreprogramm	
System (Online):	<input type="checkbox"/> MS-Teams <input checked="" type="checkbox"/> Zoom <input type="checkbox"/> ...	
Sprache:	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	
Modulfrequenz:	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester	
Zuordnung:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs in FWPM4 <input type="checkbox"/> Kurs in FM&S	
max. Teilnehmerzahl:	20 in Präsenz, 16 Online	
min. Teilnehmerzahl:	6	
Prüfung:	Seminararbeit	
Hilfsmittel:	Alles zugelassen	

		 HOCHSCHULE ANSBACH
SCRUM-B Agile Softwareentwicklung mit Scrum		Modulverantwortung: Nicolas Weeger , M.Sc.
Bezeichnung engl.:	Agile Software Development using Scrum	
Referent(en):	Nicolas Weeger, M.Sc.	
Voraussetzungen:	Keine, jedoch sind Grundkenntnisse der Softwareentwicklung von Vorteil	
Lernziele:	Die Studierenden wissen was agile Softwareentwicklung bedeutet, kennen die Scrum Events und Artefakte, welche Aufgaben die verschiedenen Rollen haben und wie Scrum in Softwareentwicklungsprojekten angewendet wird um eine reaktionsfähige Entwicklung komplexer, qualitativ hochwertiger Softwareprodukte zu erreichen.	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen über Agilität und agiles Projektmanagement, darunter Ziele, Werte, Prinzipien, Methoden und Prozesse • Scrum als Vorgehensweise für agile Softwareentwicklung, darunter das Vorgehen mit Sprints, die Rollen im Scrum, die Organisation des Product Backlogs sowie das Schneiden und schätzen von User-Stories • Kurze Beispiele und Übungen zur Verdeutlichung der Prinzipien und Funktionalität von Scrum 	
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Schwaber, Ken, and Jeff Sutherland. "The Scrum Guide. November 2017." (2017), unter: https://www.scrumguides.org/scrum-guide.html (abgerufen am 03.01.2020) • Henrik, Kniberg. "Scrum and XP from the Trenches (Enterprise Software Development)." Lulu. com (2007). • Modig, Niklas, and Pär Åhlström. This is lean: Resolving the efficiency paradox. Rheologica, 2012. • Shore, James. The Art of Agile Development: Pragmatic guide to agile software development. " O'Reilly Media, Inc.", 2007. • Pichler, Roman. Scrum: agiles Projektmanagement erfolgreich einsetzen. dpunkt. verlag, 2013. 	
Workload	<ul style="list-style-type: none"> • 16 Std. Präsenz in der Lehrveranstaltung • 34 Std. Vor- und Nachbearbeitung der Vorlesung und Vorbereitung auf die Prüfung • = 60 Stunden / 2 Leistungspunkte 	
Umfang:	2 SWS	
Art:	<input type="checkbox"/> Kurs als Präsenzseminar <input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Online-Seminar	
LV:	Seminaristischer Unterricht im Blockkurs	
System (Online):	<input type="checkbox"/> MS-Teams <input checked="" type="checkbox"/> Zoom <input type="checkbox"/>	
Sprache:	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	
Modulfrequenz:	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester	
Zuordnung:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs in FWPM4 <input type="checkbox"/> Kurs in FM&S	
max. Teilnehmerzahl:	20	
min. Teilnehmerzahl:	10	
Prüfung:	Schriftliche Prüfung (60 Minuten)	
Hilfsmittel:	keine	




Hochschule Augsburg University of Applied Sciences

Kurse im WS 2022/23:


EVS-A	Energieversorgungssysteme
GQM1-A	Globales Qualitätsmanagement I Managementsysteme und globale Unternehmensführung
INNO-A	Innovationsmanagement und Produktentwicklung
LINX-A	Linux Gerätetreiber
MOD-A	Moderation von Besprechungen
PGIS-A	Projektleitung zum Errichten von gasisolierten Hochspannungs-Schaltanlagen (GIS)
WMED-A	Wirtschaftsmediation

4021	 Hochschule Augsburg University of Applied Sciences
EVS-A Energieversorgungssysteme	Modulverantwortung: Prof. Dr. Michael Finkel
Bezeichnung engl.:	Energy Supply Systems
Referent(en):	Prof. Dr. Michael Finkel MBA Kontakt: michael.finkel@hs-augsburg.de
Voraussetzungen:	keine
Lernziele:	Gegenstand der Vorlesung ist es die unterschiedlichen Energieversorgungssysteme (Strom, Gas, Fernwärme) kennen und verstehen zu lernen. Neben der der Vorstellung der Unterschiede und Gemeinsamkeiten der verschiedenen Energieversorgungssysteme werden die wesentlichen Systemkomponenten, technisch-wirtschaftliche Zusammenhänge, zukünftige Energieversorgungsmodelle sowie sicherheitstechnische Aspekte ausführlich behandelt.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Energieträger • Energieerzeugung, Energietransport und Energieverteilung • Ausgleich der Verbrauchsspitzen • Energiewirtschaft, Rechtliche Grundlagen • Technische Regeln • Arbeits- und Organisationssicherheit
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Watter, H.: Regenerative Energiesysteme – Grundlagen, Systemtechnik und Anwendungsbeispiele aus der Praxis, 2. Auflage , Vieweg + Teubner, ISBN 978-3-8348-1040-3 • Cerbe, G.: Grundlagen der Gastechnik: Gasbeschaffung – Gasverteilung– Gasverwendung, Hanser Verlag, ISBN 978-3446413528 • AGFW: Technisches Handbuch Fernwärme, ISBN 3-89999-018-8.
Workload:	<ul style="list-style-type: none"> • 16 Std. Präsenz in Lehrveranstaltungen • 24 Std. Eigenständige Durchführung einer Recherche (Prüfungsarbeit) • 8 Std. Vor- und Nachbereitung der Übungen • 12 Std. Dokumentation der Ergebnisse (Prüfungsarbeit) = 60 Stunden / 2 Leistungspunkte
Umfang:	2 SWS
Art:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Präsenzseminar <input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Online-Seminar
LV:	Präsenz: Seminaristischer Unterricht, Blockkurs Falls Präsenz aufgrund der Rahmenbedingungen nicht möglich ist, wird der Kurs Online angeboten
System (Online):	MS-Teams, <input checked="" type="checkbox"/> Zoom <input type="checkbox"/> ...
Sprache:	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch
Modulfrequenz:	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester
Zuordnung:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs in FWPM4 <input type="checkbox"/> Kurs in FM&S
max. Teilnehmerzahl:	15; reiner Online-Kurs: 25
min. Teilnehmerzahl:	5
Prüfung:	Präsenz: Prüfungsstudienarbeit Fachliteraturstudien zu vorgegebenen speziellen Themen oder Ausführliche Beschreibungen von Einzelprojekten
Hilfsmittel:	Alles zugelassen

4045	 Hochschule Augsburg University of Applied Sciences
GQM1 – A Globales Qualitätsmanagement I Managementsysteme und globale Unternehmensführung	Modulverantwortung: Prof. Dr. Florian Kerber
Bezeichnung engl.:	Global Quality Management I – Management systems and corporate leadership
Referent(en):	Dr. Martin Menrath verfügt über langjährige Managementenerfahrung in Leitungsfunktionen als CEO und COO bei international tätigen Unternehmen der Luftfahrt (Rolls Royce Deutschland), der Defence Industrie (Krauss Maffei Wegmann) und im Anlagenbau (Bühler AG/CH). Gasdozent an der Technischen Universität Berlin im Fachbereich Qualitätswissenschaften. Kontakt: martin.menrath@t-online.de
Voraussetzungen:	keine
Lernziele:	<p>Die Globalisierung der Märkte und das sich dadurch wandelnde Verhalten der Kunden und Wettbewerber hat dazu geführt, dass viele global agierenden Unternehmen sich mit einer deutlich erhöhten Komplexität im Marktumfeld und damit im Unternehmen selbst konfrontiert sehen. Die Komplexitätszunahme erstreckt sich dabei auf Produkte, Prozesse sowie Dienstleistungen und ganz besonders auf die Integration von unterschiedlichen Kulturen und Weltanschauungen im Unternehmen. Damit sieht sich das Qualitätsmanagement in global agierenden Unternehmen mit neuen Herausforderungen konfrontiert, wie die den Kunden gemachten Qualitätszusagen auch weltweit eingehalten werden können.</p> <p>In der Vorlesung werden nach einer kurzen Einführung die für jedes Unternehmen geltenden Zielgrößen dargestellt und anhand von Beispielen konkretisiert. Die Grundlage hierfür bildet die Organisation der Wertschöpfung im Unternehmen und die Implementierung der damit verbundenen Globalisierungsstrategien speziell für das Qualitätsmanagement, als Voraussetzung für einen globalen Markterfolg. Anhand von global vernetzten Unternehmensstrukturen werden die Erfolgsfaktoren für ein globales Qualitätsmanagement anhand von Praxisbeispielen aufgezeigt.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studenten über grundlegende Kenntnisse zum Qualitätsmanagement und zur Unternehmensführung und verstehen die aktuellen Herausforderungen und Lösungsansätze im Bereich des globalen Qualitätsmanagements.</p> <p>Da aufgrund der Globalisierung die fach- und länderübergreifenden Kooperationen in Form von Teamarbeit immer wichtiger werden, wird die Vorlesung (Übungsteil), Hausarbeit und Prüfung in Teams durchgeführt. Damit beschränkt sich die Teilnehmerzahl auf max. 12 Studenten mit einer Teamgröße von 3-4 Teilnehmern.</p>



Inhalte:	<p>Einführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung des Dozenten • Das Unternehmen als sozio-technisches System • Sinn und Zweck eines Unternehmens • Was ist Qualität? <p>Organisation der Wertschöpfung im Unternehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wertschöpfung und Kundennutzen • Geschäftsprozesse und Aufbauorganisation • Unternehmensführung im globalen Umfeld • Herausforderungen bei interkulturellen Kooperationen • Qualitätsmanagementsysteme: • Historischer Rückblick • Anforderungen und Aufbau von Qualitätsmanagement-Systemen • Qualitätsziele, -kosten, -initiativen • Zukunftsperspektiven (Smart Quality) <p>Globalisierungsstrategien im Qualitätsmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Globale Märkte, Trends und Szenarien • Strategien der Qualitätssicherung (zentral vs dezentral) • Umsetzungsbeispiele aus dem B2B-Business
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • R. Jochem, M. Menrath: „Globales Qualitätsmanagement - Basis für eine erfolgreiche internationale Unternehmensführung“ Symposion-Verlag, 2015 • M. Porter: „Nationale Wettbewerbsvorteile – Erfolgreich konkurrieren auf den Weltmärkten“ München 1991 • Späth: „Grundlagen der Organisationsgestaltung“ Handbuch Unternehmensorganisation • Wagner: „Ausgestaltung von QM-Systemen auf Basis der ISO 9000 Reihe“ Handbuch Qualitätsmanagement • R. Schmitt, T. Pfeiffer: „Qualitätsmanagement: Strategien, Methoden, Techniken“ Hanser Verlag, 2010 • M. Porter: „Wettbewerbsstrategie – Methoden zur Analyse von Branchen und Konkurrenten“ 12. Auflage, Frankfurt a. M., 2013
Workload:	<ul style="list-style-type: none"> • 16 Std. Präsenz in Lehrveranstaltungen • 8 Std. Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffes • 24 Std. Bearbeitung von Projektaufgaben in Teams (Hausaufgabe) • 12 Std. Dokumentation der Ergebnisse in Form einer Team-Präsentation = 60 Stunden / 2 Leistungspunkte
Umfang:	2 SWS
Art:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Präsenzseminar <input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Online-Seminar
LV:	Präsenz: 2 Tage Blockkurs Tafelvortrag, Präsentationen mit Laptop/Beamer, Onlinematerial (Handouts), Teampräsentationen
System (Online):	<input type="checkbox"/> MS-Teams, <input checked="" type="checkbox"/> Zoom <input type="checkbox"/> ...
Sprache:	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch
Modulfrequenz:	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester
Zuordnung:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs in FWPM4 <input type="checkbox"/> Kurs in FM&S
max. Teilnehmerzahl:	16 (ggf. andere Teilnehmerzahl im Online-Kurs: 9)
min. Teilnehmerzahl:	5
Prüfung:	Präsenz: Team-Prüfung 1 Stunde, mündlich 30 min. Präsentation der Projektaufgabe und Diskussion der Ergebnisse 30 min. Einzelbefragungen im Team
Hilfsmittel:	Eigene Präsentation

		<p>Hochschule Augsburg University of Applied Sciences</p>
INNO-A Innovationsmanagement und Produktentwicklung		Modulverantwortung: Prof. Dr. Peter Richard
Bezeichnung engl.:	Innovation Management and Product Development	
Referent(en):	<ul style="list-style-type: none"> • Roland Kreitmeier (Kontakt: roland.kreitmeier@t-online.de, oder: roland.kreitmeier@hs-augsburg.de) • Prof. Dr. Peter Richard 	
Voraussetzungen:	keine	
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Invention (bzw. Erfindung) ist die im Ergebnis von F&E entstandene erstmalige technische Realisierung einer neuen Problemlösung. • Unter Innovation ist die wirtschaftliche Anwendung einer neuen Problemlösung zu verstehen, d. h. es geht um die ökonomische Optimierung der Wissensverwertung. • Erst die Umsetzung einer Invention im Rahmen einer Produkt- oder Dienstleistungsentwicklung macht die Invention wirtschaftlich verwertbar. In einer systematischen Produktentwicklung sind viele Randbedingungen zu beachten, wie z. B. Design, Herstellprozesse, Produktservices, Entsorgung etc. Im Rahmen des Innovationsprozesses und der Produktentwicklung werden viele Produkt- und Prozessfragen beleuchtet. 	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Verstehen der Herausforderungen eines Innovationsprozesses • Verstehen der Innovationsstrategie und deren Einbindung in die Unternehmensorganisation und -kultur. • Verstehen der Herausforderungen eines Produktentwicklungsprozess • Vor- und Nachteile von Simultaneous Engineering und anderen Methoden • Übertragung von Methoden des Innovationsmanagements und der Produktentwicklung auf eine konkrete praktische oder theoretische Fragestellung in der Praxis • Digitale Transformation als ein wesentlicher Treiber/Trigger der Innovationen 	
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Lindemann, U. (2009): Methodische Entwicklung technischer Produkte, 3., korrigierte Auflage, Springer Verlag, 2009. • Opehy, L. (2005): Entwicklungsmanagement, Methoden in der Produktentwicklung. Berlin, Heidelberg: Springer Verlag, 2005. • Vahs, D. / Burmester, R. (2005): Innovationsmanagement, 3. Aufl., 2005. • Hauschild, J. / Salomo, S. (2007): Innovationsmanagement, 4. Aufl., 2007. 	
Workload:	<ul style="list-style-type: none"> • 16 Std. Präsenz in der Lehrveranstaltung • 8 Std. Vor- und Nachbereitung des Lernstoffs • 24 Std. eigenständige Durchführung einer Recherche (Prüfungsarbeit) • 12 Std. Dokumentation der Ergebnisse (Prüfungsarbeit) <p style="text-align: center;">= 60 Stunden / 2 Leistungspunkte</p>	
Umfang:	2 SWS	
Art:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Präsenzseminar <input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Online-Seminar	
LV:	Seminaristischer Unterricht mit Gruppenarbeit, Fallbeispiele	
System (Online):	<input type="checkbox"/> MS-Teams <input checked="" type="checkbox"/> Zoom <input type="checkbox"/> ...	
Sprache:	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	
Modulfrequenz:	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester	
Zuordnung:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs in FWPM4 <input type="checkbox"/> Kurs in FM&S	
max. Teilnehmerzahl:	20	
min. Teilnehmerzahl:	3	
Prüfung:	Hausarbeit	
Hilfsmittel:	Alles zugelassen	

4033	 Hochschule Augsburg University of Applied Sciences
LINX-A Linux Gerätetreiber	Modulverantwortung: Prof. Dr. Claudia Meitinger
Bezeichnung engl.:	Linux Device Drivers
Referent(en):	Prof. Dr. Claudia Meitinger Kontakt: claudia.meitinger@hs-augsburg.de
Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Programmierkenntnisse in C • Grundlegende Kenntnisse von Hardwareschnittstellen und Bussystemen
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der grundlegenden Architektur des Betriebssystems Linux • Fähigkeit, einfache Treiber für ein Embedded Linux-System zu entwickeln • Einblick in potenzielle Problemfelder und tiefergehende Fragestellungen der Gerätetreiberentwicklung
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Betriebssystem Linux • Treiber-Subsysteme • Schnittstellen zwischen Treiber und Applikation • Integration eines Treibers in den Kernel • Datentransfer zwischen Kernel- und Userspace • Praktische Treiberentwicklung
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Corbet, Jonathan; Rubini, Alessandro; Kroah-Hartman, Greg: Linux Device Drivers. 3. Auflage. O'Reilly Media, 2005. • Love, Robert: Linux Kernel Development. 3. Auflage. Addison Wesley, 2010. • Quade, Jürgen; Kunst, Eva-Katharina: Linux-Treiber entwickeln. 3., aktualisierte und erweiterte Auflage. dpunkt.verlag, 2011.
Workload:	<ul style="list-style-type: none"> • 16 Std. Präsenz in Lehrveranstaltungen, • 8 Std. Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffes, • 24 Std. Eigenständige Bearbeitung einer Aufgabe (Prüfungsarbeit), • 12 Std. Visualisierung und Dokumentation der Ergebnisse = 60 Stunden / 2 Leistungspunkte
Umfang:	2 SWS
Art:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Präsenzseminar <input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Online-Seminar (nur falls keine Präsenz möglich)
LV:	Präsenz: 2 Tage Seminaristischer Unterricht, Blockkurs
System (Online):	MS-Teams, <input checked="" type="checkbox"/> Zoom <input type="checkbox"/> ...
Sprache:	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch
Modulfrequenz:	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester
Zuordnung:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs in FWPM4 <input type="checkbox"/> Kurs in FM&S
max. Teilnehmerzahl:	24
min. Teilnehmerzahl:	16
Prüfung:	Präsenz: Prüfungsstudienarbeit
Hilfsmittel:	Alles zugelassen

		 Hochschule Augsburg University of Applied Sciences
MOD-A Moderation von Besprechungen		Modulverantwortung: Siegfried Bader
Bezeichnung engl.:	Meeting Moderation	
Referent(en):	Dipl. Pfl. Manag. (FH) Siegfried Bader Kontakt: badersiegfried@web.de	
Voraussetzungen:	keine	
Lernziele:	Methodenkompetenz der Kommunikation im Mehrpersonenkontext: <ul style="list-style-type: none"> • Planung, Organisation und Umsetzung von Moderationen in Besprechungen und Workshops • Impulse und Reflexion zur Verbesserung der Besprechungskultur • Gruppenkommunikation effektiv steuern und leiten • Kreativmethoden entwickeln, planen und einsetzen • Visualisierungskompetenz • Reflexion der eigenen Haltung zur Kommunikation im Mehrpersonenkontext 	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Zweck und Sinn von Moderationen • Grundlagen der Kommunikation im Mehrpersonenkontext • Grundlagen und Anwendungsgebiete der Moderation • Steuerung von Moderationsphasen • Haltung, Skills und Aufgaben eines Moderators • Durchführung von Besprechungen • Techniken und Tools der Moderation (Flipchart, Easyflip, ...) • Visualisierung von Inhalten während einer Besprechung • Methoden und Kreativtechniken • Dokumentation (EasyFlip, Flipchart, Digitalkamera, ...) • Praktische Übung 	
Literatur:	entfällt	
Workload	<ul style="list-style-type: none"> • 16 Std. Präsenz in der Lehrveranstaltung • 8 Std. Vor- und Nachbereitung des Lernstoffes • 24 Std. eigenständige Vorbereitung und Durchführung einer Besprechung (Prüfungsarbeit) • 12 Std. Visualisierung und Dokumentation der Ergebnisse (Prüfungsarbeit) = 60 Stunden / 2 Leistungspunkte	
Umfang:	2 SWS	
Art:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Präsenzseminar <input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Online-Seminar	
LV:	Seminaristischer Unterricht als Blockveranstaltung	
System (Online):	<input type="checkbox"/> MS-Teams <input checked="" type="checkbox"/> Zoom	
Sprache:	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	
Modulfrequenz:	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester	
Zuordnung:	<input type="checkbox"/> Kurs in FWPM4 <input checked="" type="checkbox"/> Kurs in FM&S	
max. Teilnehmerzahl:	12	
min. Teilnehmerzahl:	3	
Prüfung:	Prüfungsstudienarbeit	
Hilfsmittel:	Alles zugelassen	

		 Hochschule Augsburg University of Applied Sciences
PGIS-A Projektleitung zum Errichten von gasisolierten Hochspannungs- Schaltanlagen (GIS)		Modulverantwortung: (Dr.-Ing. Hermann Koch)
Bezeichnung engl.:	Project management of High Voltage Gas Insulated Substation (GIS)	
Referent(en):	Dr.-Ing. Hermann Koch, drkochconsulting, Gerhardshofen, Germany	
Voraussetzungen:	Grundkenntnisse der Elektrotechnik und Energietechnik sind von Vorteil, jedoch nicht Voraussetzung.	
Lernziele:	Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung von praxisnahem Wissen zum Planen, Bauen und der Inbetriebnahme von Hochspannungsschaltanlagen durch den Einsatz von gas-isolierten Schaltanlagen (GIS). Dabei wird insbesondere auf die Anforderungen zur Planung, auf die Spezifizierung zur Ausschreibung, auf die Projektdurchführung und die Inbetriebsetzung eingegangen.	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Vorlesung vermittelt praxisnahe Informationen für den projektleitenden Ingenieur eines Herstellers, Anwenders oder Beraters zum Bauen von komplexen Projekten am Beispiel von Hochspannungsschaltanlagen • Die Physik und Theorie von gasisolierten Schaltanlagen zum allgemeinen Verständnis werden erläutert. • Beschreibung der konstruktiven Charakteristica von gasisolierten Schaltanlagen, deren Herstellung, den Schnittstellen zu anderen Geräten und den zu erwartenden technischen Weiterentwicklungen. • Typ, Routine und Baustellenprüfungen, Anforderungen an den Betrieb, Wartung und Monitoring • Anforderung an die elektrische Schaltung in Abhängigkeit vom Einsatzort im elektrischen Energienetz • Projektablaufplanungen und Projektfortschrittskontrolle an praktischen Beispielen • Studien und Ingenieursleistungen zur Spezifikation und Life Cycle Cost Analysis 	
Literatur:	[1] Ausführliches Skript in Englisch [2] Hermann Koch, Gas Insulated Substations, Wiley Publication, 2010, edition 2 published March 2022 [3] Hermann Koch, Gas Insulated Transmission Lines (GIL), Wiley Publication, 2012 [4] Practical Guide to International Standardization in Electrical Engineering, Wiley Publication, 2015	
Workload	<ul style="list-style-type: none"> • 16 Std. Präsenz in der Lehrveranstaltung • 8 Std. Vor- und Nachbereitung des Lernstoffes • 24 Std. Erstellen einer eigenen Hausarbeit • 12 Std. Dokumentation und Präsentation der Ergebnisse = 60 Stunden / 2 Leistungspunkte	
Umfang:	2 SWS	
Art:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Präsenzseminar <input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Online-Seminar	
LV:	Präsenz: Seminaristischer Unterricht als Blockveranstaltung Online: evtl. abweichende Form (wird bekannt gegeben)	
System (Online):	<input type="checkbox"/> MS-Teams <input checked="" type="checkbox"/> Zoom	
Sprache:	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch (abhängig von den Teilnehmern)	
Modulfrequenz:	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester	
Zuordnung:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs in FWPM4 <input type="checkbox"/> Kurs in FM&S	
max. Teilnehmerzahl:	20	
min. Teilnehmerzahl:	5	
Prüfung:	50%: Hausarbeit max. 10 Seiten 50%: Schriftliche Prüfung	
Hilfsmittel:	Alles zugelassen	


		 Hochschule Augsburg University of Applied Sciences
WMED-A Wirtschaftsmediation		Modulverantwortung: Susanne Berndt-Ihle
Bezeichnung engl.:	Economic Mediation	
Referent(en):	Dipl. Päd. Univ. Susanne Berndt-Ihle Kontakt: susanneberndt@yahoo.de	
Voraussetzungen:	keine	
Lernziele:	<p>Mediation (lateinisch „Vermittlung“) ist ein strukturiertes, freiwilliges Verfahren zur konstruktiven Beilegung eines Konfliktes, bei dem unabhängige „allparteiliche“ Dritte die Konfliktparteien in ihrem Lösungsprozess begleiten. Die Konfliktparteien, auch Medianten oder Medianden genannt, versuchen dabei, zu einer gemeinsamen Vereinbarung zu gelangen, die ihren Bedürfnissen und Interessen entspricht.</p> <p>Wie kann Mediation als eine kooperative Methode der Organisationsentwicklung und des Konfliktmanagement systemisch ins Unternehmen eingeführt werden?</p>	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Verstehen der Abgrenzungen von Grundprinzipien und Rollenverständnisse bei Mediation – Streitschlichtung – Rechtsprechung • Kennenlernen der Geschichte der Mediation ~ Geschichte der menschlichen Kommunikation und Bedeutung auf Verhaltensmuster und erfolgreiche Führungsstile im heutigen Arbeitsprozess • Vorstellung der Methode „Mediation“ als ressourcenschonender Prozess: Vorteile, Gestaltung und Grenzen • Erkennen von möglichen Anwendungsfeldern der Mediation bezogen auf konkrete praxisorientierte Fragestellungen innerhalb von Unternehmen bzw. zwischen Firmen 	
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Barth, G.; Böhm, B. Barth, J. (2015): Wirtschaftsmediation – Konflikte in Unternehmen und Organisationen. Schriftenreihe des Fachmagazins: Die Mediation. Band 2 S. 207ff, 2015 • Duss-von Werdt, J. (2015): homo mediator. Band 3, Schneider Verlag, 2015 • Dr. Ponschab, R. (2004): Mediator und Rechtsanwalt – wie passt das zusammen? Paderborn 2004 in: v. Schlieffen/Haft: Handbuch Mediation, 3. Aufl., München, 2016: Die Streitzeit ist vorbei – Wie Sie mit Wirtschaftsmediation schnell, effizient & kostengünstig Konflikte lösen, C. H. Beck Verlag München 2016 • Schweizer, A. (2009): Kooperation statt Konfrontation: 2. Auflage, Köln 2009 • Professionalisierung der Wirtschaftsmediation, in: v. Schlieffen (Hrsg.), Professionalisierung und Mediation, München, 2010. • Pillards, A. (2013): Mediation im Arbeitsrecht. München C.H. Beck Verlag 2013 	
Workload	<ul style="list-style-type: none"> • 16 Std. Präsenz in der Lehrveranstaltung • 8 Std. Vor- und Nachbereitung des Lernstoffes • 24 Std. eigenständige Durchführung einer Recherche (Prüfungsarbeit) • 12 Std Dokumentation der Ergebnisse (Prüfungsarbeit) <p style="text-align: center;">= 60 Stunden / 2 Leistungspunkte</p>	
Umfang:	2 SWS	
Art:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Präsenzseminar <input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Online-Seminar	
LV:	Seminaristischer Unterricht als Blockveranstaltung, Bearbeitung von Fallbeispielen, Gruppenarbeit	
System (Online):	<input type="checkbox"/> MS-Teams <input checked="" type="checkbox"/> Zoom  ...	
Sprache:	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	
Modulfrequenz:	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester	

Zuordnung:	<input type="checkbox"/> Kurs in FWPM4 <input checked="" type="checkbox"/> Kurs in FM&S
max. Teilnehmerzahl:	16
min. Teilnehmerzahl:	3
Prüfung:	schriftliche Facharbeit (max. 10 Seiten), 10 min. Referat im Seminar
Hilfsmittel:	Alles zugelassen




Kurse im WS 2022/23:

DOE-D	Design of Experiments (Versuchsplanung und -auswertung)
F-MET-D	Forschungsmethoden und Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens
FVS-D	Faserverbundwerkstoffe: Einsatzbereiche, Herstellung und Strukturentwurf
IFU-D	Innovationsförderung in Wissenschaft und Wirtschaft
MAT-D	Materialien der Sensorik
RHET-D	Rhetorik
WIPUB-D	Wissenschaftliches Publizieren

		
DOE-D Design of Experiments (Versuchsplanung und -auswertung)		Modulverantwortung: Prof. Dr. Christian Wilisch
Bezeichnung engl.:	Design of Experiments	
Referent(en):	Wilisch, Christian Kontakt: christian.wilisch@th-deg.de	
Voraussetzungen:	ingenieur- oder naturwissenschaftliches Studium	
Lernziele:	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, praktische Experimente zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Die vermittelten theoretischen Kenntnisse können von ihnen in der Praxis selbständig und erfolgreich angewandt werden.	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Auswertung von Versuchen • Grundlagen der technischen Statistik • Vorgehensweise zur Planung von Versuchen • Systematische Beobachtung • Einfache Optimierungen • Vollfaktorielle Versuchspläne • Shainin-Methodik • Teilfaktorielle Versuchspläne • Optimierung • Taguchi Methodik 	
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Folienskript • Empfohlen: Kleppmann, W., Versuchsplanung, Hanser Verlag, München, 2016 	
Workload	<ul style="list-style-type: none"> • 18 Std. Präsenz in Lehrveranstaltungen • 14 Vor- und Nachbearbeitung • 28 Studienarbeit = 60 Stunden / 2 Leistungspunkte 	
Umfang:	2 SWS	
Art:	<input type="checkbox"/> Kurs als Präsenzseminar <input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Online-Seminar	
LV:	Online: Seminaristischer Unterricht als Blockveranstaltung (abweichende Termine vom Stundenplan können zwischen Studierenden und dem Dozenten abgestimmt werden)	
System (Online):	<input type="checkbox"/> MS-Teams <input checked="" type="checkbox"/> Zoom <input type="checkbox"/> ...	
Sprache:	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	
Modulfrequenz:	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester	
Zuordnung:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs in FWPM4 <input type="checkbox"/> Kurs in FM&S	
max. Teilnehmerzahl:	30	
min. Teilnehmerzahl:	3	
Prüfung:	Studienarbeit: Selbstständige Planung, Durchführung und Auswertung eines Versuchs unter Nutzung eines DOE Werkzeugs und schriftliche Dokumentation der Ergebnisse in einem technischen Bericht (Umfang ca.10 Seiten) – Präsentation der Ergebnisse im Seminar	
Hilfsmittel:	Alles zugelassen	

F-MET-D Forschungsmethoden und Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens		Modulverantwortung: Prof. Dr. Kristina Wanieck
Bezeichnung engl.:	Research methods and principles of scientific work	
Referent(en):	Prof. Dr. Kristina Wanieck Kontakt: kristina.wanieck@th-deg.de	
Voraussetzungen:	keine	
Lernziele:	Nach Abschluss des Seminars kennen Sie die Grundgliederung einer wissenschaftlichen Arbeit und können den Arbeitsplan daran orientieren. Sie kennen zentrale erkenntnistheoretische Grundlagen und sind in der Lage eine Forschungsfrage/-hypothese im Ansatz zu formulieren, durch Literatur zu unterlegen und mögliche Methoden auszuwählen. Der Kurs dient als Vorbereitung für Ihre Abschlussarbeit und bietet Raum für Ihre Fragen und Erfahrungen beim Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten.	
Inhalte:	Dieses Grundlagenseminar im Modul Forschungsmethoden soll Ihnen Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens, aber auch Hintergründe aus der Wissenschaftstheorie näherbringen. Das Seminar gliedert sich wie folgt: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen von Wissenschaft und Forschung (Erkenntnistheorie) • Bedeutung und Gliederung wissenschaftlicher Arbeiten • Gute wissenschaftliche Praxis • Grundlagen der Methodenlehre und Forschungsdesign • Grundlagen der Literaturarbeit (Wiss. Literatur, Recherche, Zitation, Literaturverwaltung) • ggf. ergänzende Themen wie z.B. Wissenschaftssprache, Arbeitsmittel, Zeitmanagement Übungen am Computer: Im Rahmen des Seminars werden wir auch einige Übungen (z.B. Literaturrecherche im Internet, Literaturverwaltung) absolvieren. Diese sollten Sie am besten am eigenen Computer durchführen. Falls Sie über einen Laptop, Subnotebook, Netbook, ... verfügen, würde ich Sie bitten, dieses zum Seminar mitzubringen. Seminararbeit und Prüfung: Im Rahmen der Seminararbeit, die auch die Grundlage für den erfolgreichen Abschluss des Seminars und die Bewertung darstellt (Prüfungsleistung), sollen Sie sich mit Ihrem laufenden bzw. anstehenden Forschungsprojekt auseinandersetzen. Ziel ist die Erstellung einer kurzen Forschungsskizze.	
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Berger-Grabner, D. (2016). Wissenschaftliches Arbeiten in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. 3. Auflage, Springer Fachmedien Wiesbaden. • Stickel-Wolf, C., & Wolf, J. (2019). Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken. 9. Auflage, Wiesbaden: Gabler. 	
Workload	<ul style="list-style-type: none"> • 20 Std. Präsenz in der Lehrveranstaltung • 10 Std. Vor- und Nachbereitung der Vorlesung • 30 Std. Ausarbeitung einer eigenen Arbeit = 60 Stunden / 2 Leistungspunkte	
Umfang:	2 SWS	
Art:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Präsenzseminar <input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Online-Seminar	
LV:	Präsenz: Seminaristischer Unterricht als Blockveranstaltung Online: Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Übungen, Präsentationen	
System (Online):	<input type="checkbox"/> MS-Teams <input checked="" type="checkbox"/> Zoom	
Sprache:	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsche <input type="checkbox"/> Englisch	

Modulfrequenz:	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester
Zuordnung:	<input type="checkbox"/> Kurs in FWPM4	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs in FM&S
max. Teilnehmerzahl:	15 (bis 20)	
min. Teilnehmerzahl:	5	
Prüfung:	Studienarbeit	
Hilfsmittel:	Alles zugelassen	


		
FVS-D Faserverbundwerkstoffe: Einsatzbereiche, Herstellung und Strukturentwurf		Modulverantwortung: Prof. Dr.-Ing. Mathias Hartmann
Bezeichnung engl.:	Composites: Fields of application, processing and structural design	
Referent(en):	Prof. Dr.-Ing. Mathias Hartmann, Leitung Technologie Campus Hutthurm, Technische Hochschule Deggendorf	
Voraussetzungen:	Grundkenntnisse CAE-Systeme (vorzugsweise Abaqus) und Interesse an Auslegungsthemen und FEA	
Lernziele:	Die Teilnehmer kennen die wichtigsten Eigenschaften, Herstellung und Anwendungen für Composites. Auf Basis der Grundlagen bzgl. mechanischem Verhalten von Schichtverbänden (Elastizität und Versagen) und Anwendung in einer FEA-Umgebung sind sie in der Lage, eine Vorauslegung von Tragstrukturen durchzuführen.	
Inhalte:	Einsatz, Fertigungsverfahren, Auslegung (Mikromechanik, klassische Laminattheorie, Versagensthypothesen) von Composites; Übungen in Abaqus (Schalenstruktur)	
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Schürmann, H; Konstruieren mit Faser-Kunststoff-Verbunden, Springer, 2007 • Jones, Robert; Mechanics of Composite Materials, Second Edition, Taylor & Francis, 1999 	
Workload:	<ul style="list-style-type: none"> • 24 Std. Präsenz in Lehrveranstaltungen • 36 Std. Vor- und Nachbereitung der Einheiten = 60 Stunden / 2 Leistungspunkte 	
Umfang:	2 SWS	
Art:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Präsenzseminar <input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Online-Seminar	
LV:	Vorbereitender Vorlesungsblock (ca. 5 Einheiten, online). Der Übungsteil findet in Präsenz am Technologie Campus Hutthurm statt. Seminaristischer Unterricht und Übungen (MS Excel; Abaqus); 2 Tage Blockkurs	
System (Online):	<input type="checkbox"/> MS-Teams, <input type="checkbox"/> Zoom <input type="checkbox"/> ...	
Sprache:	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch Unterlagen in Englisch	
Modulfrequenz:	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester	
Zuordnung:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs in FWPM4 <input type="checkbox"/> Kurs in FM&S	
max. Teilnehmerzahl:	10	
min. Teilnehmerzahl	5	
Prüfung:	Schriftlich 60 min	
Hilfsmittel:	keine	

IFU-D Innovationsförderung in Wissenschaft und Wirtschaft		Modulverantwortung: Anton Schmailzl
Bezeichnung engl.:	Funding Innovations in Science and Economic	
Referent(en):	Schmailzl, Anton Kontakt: anton.schmailzl@th-deg.de	
Voraussetzungen:	keine	
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Verständnisaufbau zu Förderinstrumenten hinsichtlich Intension aus staatlicher Sicht, administrative Abwicklung und rechtlichen Rahmenbedingungen (Kooperationsvertrag, wirtschaftlicher Verwertung): <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaft (EU-Förderung, DFG-Förderung, Bundes- und Landesförderung, kommunale Förderung) • Wirtschaft (Standortförderung, Gründungsförderung, Projektförderung, Technologietransferzentren) • Erwerb von Fähigkeiten zur Beantragung eines Verbundförderprojekts mit Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft (kleine und mittelständische Unternehmen sowie Großunternehmen) 	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffsdefinition von Innovationen und Analyse der adäquaten Wortwahl zur textuellen Vorhabensbeschreibung unter Zuhilfenahme des Technologiereifegrads • Analyse des Vorhabens und Einteilung in „industrielle Forschung“ und „experimentelle Entwicklung“ gemäß geltenden EU-Richtlinien • Bedarfsanalyse zur Innovationsförderung aus ökonomischer bzw. wirtschaftspolitischer Sicht • Gegenüberstellung staatlicher Instrumente zur Innovationsförderung für Wirtschaftsunternehmen, insbesondere hinsichtlich Subventionsarten, Fördervolumen, administrative Abwicklung, Begutachtungsprozess, etc. • Gegenüberstellung staatlicher Instrumente zur Wissenschaftsförderung, insbesondere Analyse von Bekanntmachungen für EU-, Bundes- und Landesprojekte insbesondere hinsichtlich Fördervolumen, administrative Abwicklung, Begutachtungsprozess, Laufzeit, etc. • Gestaltungsmöglichkeiten von Kooperationsverträgen mit Blick auf rechtliche Rahmenbedingungen und Sichtweisen unterschiedlicher Stakeholder • Studienarbeit: Konzipierung eines Verbundförderprojektes und textuelle Ausarbeitung von Textpassagen z.B. Innovationsbeschreibung, Projektkonzept, wirtschaftliche Verwertung, technisches und wirtschaftliches Risiko des Vorhabens 	
Literatur:	Fichtner, A. (2015). Innovationsförderung: Fördermittel für kleine und mittlere Unternehmen im Bereich Produkt- und Verfahrensinnovation, Bachelor + Master Publishing, Hamburg.	
Workload	<ul style="list-style-type: none"> • 18 Std. Präsenz in zweitägiger Lehrveranstaltung • 10 Std. Vor- und Nachbereitung • 30 Std. Erstellung der Studienarbeit = 60 Stunden / 2 Leistungspunkte 	
Umfang:	2 SWS	
Art:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Präsenzseminar <input type="checkbox"/> Kurs ggf. als Online-Seminar	
LV:	Präsenz: Seminaristischer Unterricht als Blockveranstaltung (2 Tage) am Technologie Campus Parsberg-Lupburg.	
System (Online):	<input checked="" type="checkbox"/> MS-Teams <input checked="" type="checkbox"/> Zoom <input type="checkbox"/> ...	
Sprache:	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	
Modulfrequenz:	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester	
Zuordnung:	<input type="checkbox"/> Kurs in FWPM4 <input checked="" type="checkbox"/> Kurs in FM&S	
max. Teilnehmerzahl:	15	

min. Teilnehmerzahl:	5
Prüfung:	Schriftliche Prüfung über seminaristischen Unterricht und Studienarbeit (ca. 5 Seiten)
Hilfsmittel:	Alles zugelassen

MAT-D Materialien der Sensorik		Modulverantwortung: Dr. Jens Ebbecke
Bezeichnung engl.:	sensor materials	
Referent(en):	Dr. Jens Ebbecke	
Voraussetzungen:	ingenieur- oder naturwissenschaftliches Studium	
Lernziele:	Die Teilnehmer kennen die wichtigsten Eigenschaften der Sensor-Materialien und die daraus ergebenden Prinzipien für den Einsatz als Sensor. Sie sind in der Lage für ingenieurwissenschaftliche Anwendungen das geeignetste Sensormaterial und -prinzip auszuwählen.	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis über die Wirkungsweise von Sensoren • Erarbeitung der wichtigsten Sensorprinzipien (elektrisch, optisch, mechanisch, usw.) • Übersicht über die verbreitetsten Sensormaterialien (Metalle, Halbleiter, Dielektrika, optische Materialien, usw.) • Zusammenhänge zwischen Sensormaterialien und Sensorprinzipien • Erlernen der Auswahl von Sensormaterial und -prinzip für ein ingenieurwissenschaftliches Problem 	
Literatur:	Moseley, Crocker: "Sensor Materials"	
Workload	<ul style="list-style-type: none"> • 20 Std. Präsenz in der Lehrveranstaltung • 28 Std. Selbststudium • 12 Std. Erstellen der Seminararbeit = 60 Stunden / 2 Leistungspunkte	
Umfang:	2 SWS	
Art:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Präsenzseminar <input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Online-Seminar	
LV:	Präsenz: Seminaristischer Unterricht als Blockveranstaltung Online: evtl. abweichende Form (wird bekannt gegeben)	
System (Online):	<input type="checkbox"/> MS-Teams <input checked="" type="checkbox"/> Zoom	
Sprache:	<input type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch -> depends on participants	
Modulfrequenz:	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester	
Zuordnung:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs in FWPM4 <input type="checkbox"/> Kurs in FM&S	
max. Teilnehmerzahl:	15	
min. Teilnehmerzahl:	3	
Prüfung:	Seminararbeit	
Hilfsmittel:	Alles zugelassen	


RHET-D Rhetorik		Modulverantwortung: Prof. Dipl.Theol.Univ. Peter Schmieder
Bezeichnung engl.:	Rhetoric	
Referent(en):	Prof. Dipl.Theol.Univ. Peter Schmieder THD – Fakultät NuW LB Alexander Dorn	
Voraussetzungen:	keine	
Lernziele:	Die Teilnehmer lernen über die grundsätzlichen kommunikationstheoretischen Modelle die Vorbereitung, Komposition und rhetorische Durchführung einer freien und wissenschaftstechnischen Rede.	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundsätzliche Verständnis und praktische Umsetzung kommunikationstheoretischer Modelle • Neurologische Kanäle der Wissens- und Informationsvermittlung • Didaktik und Methodik einer Rede • Freie Assoziation • Verbale, non-verbale und vokale Stilmittel der Rhetorik • Gestik, Mimik, Postur und Proxemik • Methodenkoffer von der Idee zur Rede – Michelangelo-Prinzip • Multithematische Präsentationen und Feedbackübungen 	
Literatur:	entfällt	
Workload	<ul style="list-style-type: none"> • 20 Std. Präsenz in der Lehrveranstaltung • 40 Std. Erstellen eigener Präsentationen = 60 Stunden / 2 Leistungspunkte 	
Umfang:	2 SWS	
Art:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Präsenzseminar <input type="checkbox"/> Kurs als Online-Seminar	
LV:	Seminaristischer Unterricht, Blockkurs	
System (Online):	<input type="checkbox"/> MS-Teams <input type="checkbox"/> Zoom	
Sprache:	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	
Modulfrequenz:	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester	
Zuordnung:	<input type="checkbox"/> Kurs in FWPM4 <input checked="" type="checkbox"/> Kurs in FM&S	
max. Teilnehmerzahl:	20	
min. Teilnehmerzahl:	5	
Prüfung:	Präsentation in Form eines Investor Pitch des eigenen Forschungsthemas	
Hilfsmittel:	n.a.	


2037	
WIPUB-D Wissenschaftliches Publizieren	Modulverantwortung: Prof. Dr. Wolfgang Dorner
Bezeichnung engl.:	Scientific Publishing
Referent(en):	<ul style="list-style-type: none"> • Prof. Dr. Wolfgang Dorner, Technische Hochschule Deggendorf • Prof. Dr. Javier Valdes, Technische Hochschule Deggendorf • Prof. Dr. Kristina Wanieck, Technische Hochschule Deggendorf
Voraussetzungen:	FMET-D
Lernziele:	Nach Abschluss des Seminars können die Studierenden unter Anleitung einen wissenschaftlichen Aufsatz für ein (internationales) Fachmagazin verfassen. Sie kennen die Abläufe wissenschaftlichen Publizierens und können die eigene wissenschaftliche Tätigkeit in eine Publikationsstrategie einbetten. Ziel ist es, dass die Studierenden einen publikationsreifen wissenschaftlichen Aufsatz erarbeiten und ggf. auch einreichen.
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Motivation und Grundlagen des Publizierens • Publikationsstrategie • Journal und Auswahl • Aufbau einer Arbeit • Einleitung • Literaturrecherche und Verwaltung • Topic Scentence Writing • Schlussfolgerungen • Journal aus Herausgeberseite und Peer Review • Gute wiss. Praxis
Literatur:	n.a.
Workload:	<ul style="list-style-type: none"> • 20 Std. Präsenz in Lehrveranstaltungen • 40 Std. Selbststudium = 60 Stunden / 2 Leistungspunkte
Umfang:	2 SWS
Art:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Präsenzseminar <input type="checkbox"/> Kurs als Online-Seminar
LV:	Präsenz
System (Online):	<input type="checkbox"/> MS-Teams, <input checked="" type="checkbox"/> Zoom, <input type="checkbox"/> ...
Sprache:	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch
Modulfrequenz:	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester
Zuordnung:	<input type="checkbox"/> Kurs in FWPM4 <input checked="" type="checkbox"/> Kurs in FM&S
max. Teilnehmerzahl:	20
min. Teilnehmerzahl:	5
Prüfung:	Studienarbeit, PStA
Hilfsmittel:	Alles zugelassen

Technische Hochschule Ingolstadt


Kurse im WS 2022/23:


DLBC-I	Deep Learning Bootcamp
DTH-I	Design Thinking
MGS-I	MATLAB/Simulink Grundlagen und Signalverarbeitung
MITEC-I	Einführung in die medizinische Bildgebungstechnik
V2XS-I	Vehicular Communications –Services, Business & Technologien

		Technische Hochschule Ingolstadt 
DLBC-I Deep Learning Bootcamp		Modulverantwortung: Prof. Dr. Alexander Schiendorfer
Bezeichnung engl.:	Deep Learning Bootcamp	
Referent(en):	Prof. Dr. Alexander Schiendorfer	
Voraussetzungen:	Erforderliche Voraussetzung: Grundkenntnisse im Programmieren	
Lernziele:	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden solide Grundlagen in Deep Learning erworben. Insbesondere sind sie in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • den Stand der Technik von Machine Learning und Deep Learning zu verstehen • können die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten benennen und einschätzen • das Trainingsverfahren in Deep-Learning-Systemen mathematisch zu erklären • grundlegende Algorithmen des maschinellen Lernens zu programmieren 	
Inhalte:	<p>Tag 1: Einführung und Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung des Klassifikationsproblems • Einführung in das Thema ML & DL • Mathematische Grundlagen: neuronale Netze, Optimierung, Backpropagation, common practice • Grundlagen Programmieren: Python, PyTorch o. Keras/Tensorflow • Explorative Datenanalyse <p>Tag 2: Feedforward Networks</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfache Daten-Pipeline: Preprocessing, Daten-Splits, etc. • Einfaches FF-Network • Trainingspipeline (evtl modularer Aufbau) <p>Tag 3: CNNs + RNNs</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen CNNs und RNNs • Einfaches CNN implementieren & in Trainingspipeline integrieren • Evtl: Transfer Learning 	
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Kursunterlagen 	
Workload	<ul style="list-style-type: none"> • 20 Std. Präsenz in der Lehrveranstaltung • 40 Std. Auswertung und Erstellen einer eigenen Arbeit <p>= 60 Stunden / 2 Leistungspunkte</p>	
Umfang:	2 SWS	
Art:	<input type="checkbox"/> Kurs als Präsenzseminar <input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Online-Seminar	
LV:	Präsenz: Seminaristischer Unterricht als Blockveranstaltung Online: wird bekannt gegeben	
System (Online):	<input type="checkbox"/> MS-Teams <input checked="" type="checkbox"/> Zoom <input type="checkbox"/> ...	
Sprache:	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	
Modulfrequenz:	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester	
Zuordnung:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs in FWPM4 <input type="checkbox"/> Kurs in FM&S	
max. Teilnehmerzahl:	20	
min. Teilnehmerzahl:	5	
Prüfung:	Prüfungsstudienarbeit	
Hilfsmittel:	Alle zugelassen	

		Technische Hochschule Ingolstadt 
DTH-I Design Thinking		Modulverantwortung: Prof. Dr. Cornelia Zehbold
Bezeichnung engl.:	Design Thinking	
Referent(en):	Prof. Dr. Cornelia Zehbold	
Voraussetzungen:	keine Zulassungsvoraussetzung, aber Bereitschaft zu Gruppenarbeiten	
Lernziele:	<p>Design Thinking ist eine kreative Methode, um komplexe Problemstellungen zu lösen und neue Ideen zu entwickeln (z.B. im Rahmen von Produktentwicklungen, Entwicklung neuer Geschäftsmodelle oder auch bei Prozessveränderungen). Sie stammt von der Stanford University in Palo Alto, Kalifornien.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmer lernen kennen, wie durch die Anwendung von Design Thinking Problemstellungen besser gelöst werden können, indem bei fortlaufenden Iterationen das Bedürfnis der (potenziellen) Nutzer in den Vordergrund gestellt wird. • Sie durchlaufen in einem 1-tägigen Workshop im Rahmen von Gruppenarbeiten alle Phasen dieser Innovationsmethode. • Dabei werden sie befähigt, ausgewählte Instrumente in realen Aufgabenstellungen anzuwenden. • Sie sind in der Lage, für ein praktisches Problem geeignete Tools auszuwählen und anzuwenden. • An dem zweiten Veranstaltungstermin (ca. 4 Wochen später finden die Präsentationen statt. 	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Theorie und Anwendungsfällen des Design Thinking • Prozess des Design Thinking mit Phasen und Mind Set • Methoden/Techniken innerhalb des Design Thinking Prozesses • Anwendung von Methoden anhand eines selbst gewählten Problems 	
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Gerstbach, I., 2017. Design Thinking im Unternehmen. Ein Workbook für die Einführung von Design Thinking. 2. Auflage. Offenbach: GABAL. ISBN 978-3-86936-726-2 • Lewrick, M., P. Link, L. Leifer und N. Langensand, 2017. Das Design ThinkingPlaybook. Mit traditionellen, aktuellen und zukünftigen Erfolgsfaktoren. Zürich: Versus. ISBN 978-3-8006-5384-3 • Osterwalder, A.; Pigneur, Y. 2011. Business Model Generation – Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer. 2011. ISBN 978-3-593-39474-9. Campus Verlag Frankfurt/New York. • Robra-Bissantz, S.; Siemon, D. (Hrsg.) 2019. Digitale Zusammenarbeit : Kooperation & Kollaboration : Partizipation & Open Innovation : Design Thinking : Wissensmanagement & Enterprise Social Networks : Kreativität & Reziprozität : Computerunterstützte Zusammenarbeit, HMD – Praxis der Wirtschaftsinformatik, Band 56, Heft 1 (Februar 2019) ISSN: 2198-2775 • Sauvonnnet, E.; Blatt, M. (Hrsg.) 2015. Wo ist das Problem? Design Thinking als neues Management-Paradigma. ISBN 978-3-7347-4586-7. neueBeratung GmbH. • Uebnickel, F., W. Brenner, B. Pukall, T. Naef und B. Schindlholzer, 2015. Design Thinking. Das Handbuch. Erste Auflage. Frankfurt am Main: Frankfurter Allgemeine Buch. ISBN 978-3-95601-065-1 • Zehbold, C./M. Chowanietz (2021): Digitalisierung des Design Thinking, Arbeitsberichte - Working Papers der Hochschule Ingolstadt, Heft Nr. 59, ISSN 1612-6483, https://www.thi.de/fileadmin/daten/Working_Papers/thi_workingpaper_59_zehbold.pdf 	
Workload	<ul style="list-style-type: none"> • 20 Std. Präsenz in der Lehrveranstaltung • 40 Std. Nachbereitung der Vorlesung und eigene Recherche <p>= 60 Stunden / 2 Leistungspunkte</p>	

Umfang:	2 SWS
Art:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Präsenzseminar <input type="checkbox"/> Kurs als Online-Seminar
LV:	Präsenz: Seminaristischer Unterricht als Blockveranstaltung Online: wird bekannt gegeben
System (Online):	<input type="checkbox"/> MS-Teams <input checked="" type="checkbox"/> Zoom <input type="checkbox"/>
Sprache:	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch
Modulfrequenz:	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester
Zuordnung:	<input type="checkbox"/> Kurs in FWPM4 <input checked="" type="checkbox"/> Kurs in FM&S
max. Teilnehmerzahl:	16
min. Teilnehmerzahl:	5
Prüfung:	Präsentation/Referat
Hilfsmittel:	n.a.

		Technische Hochschule Ingolstadt 
MGS-I MATLAB/Simulink Grundlagen und Signalverarbeitung		Modulverantwortung: M.Sc. Denis Unruh
Bezeichnung engl.:	MATLAB/Simulink basics and signal processing	
Referent(en):	Denis Unruh Kontakt: denis.unruh@thi.de	
Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Systemtheorie • Grudlegende Programmierkenntnisse 	
Lernziele:	Die Kursteilnehmer können nach dem Kurs mathematische Modelle und Simulationen eigenständig mit der Software MATLAB/Simulink erstellen. Ebenso sind die Kursteilnehmer befähigt Problemstellungen der Systemtheorie und Digitalensignalverarbeitung selbstständig zu indentifizieren und in MATLAB/Simulink zu lösen.	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende MATLAB Funktionen • Grundlegende Simulink Funktionen • Diskrete Signale und Systeme • Rekursive Filter • Nichtrekursive Filter • Diskrete Fourier-Transformation • Datenauswertung • Anwendung der Live-Funktion zur Erleichterung von Forschungsaufgaben 	
Literatur:	Einführung in die digitale Signalverarbeitung, Hermann Götz, Vieweg+Teubner Verlag, ISBN: 978-3-519-00117-1	
Workload	<ul style="list-style-type: none"> • 20 Std. Präsenz in der Lehrveranstaltung • 40 Std. Auswertung und Erstellen einer eigenen Arbeit = 60 Stunden / 2 Leistungspunkte 	
Umfang:	2 SWS	
Art:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Präsenzseminar <input type="checkbox"/> Kurs als Online-Seminar	
LV:	Präsenz: Seminaristischer Unterricht als Blockveranstaltung Online: evtl. abweichende Form (wird bekannt gegeben)	
System (Online):	<input type="checkbox"/> MS-Teams <input checked="" type="checkbox"/> Zoom	
Sprache:	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	
Modulfrequenz:	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester	
Zuordnung:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs in FWPM4 <input type="checkbox"/> Kurs in FM&S	
max. Teilnehmerzahl:	20	
min. Teilnehmerzahl:	5	
Prüfung:	Schriftlich (60min)	
Hilfsmittel:	Alles zugelassen	

		Technische Hochschule Ingolstadt 
MITEC-I Einführung in die medizinische Bildgebungstechnik		Modulverantwortung: Prof. Dr. rer. nat. habil. Marion I. Menzel
Bezeichnung engl.:	Introduction to Medical Imaging Technology	
Referent(en):	Marion Menzel Kontakt: Marion.Menzel@thi.de	
Voraussetzungen:	Keine	
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegendes Verständnis der Bildgebungstechnik in den wichtigsten diagnostischen Modalitäten (Röntgen, CT, MRT, PET, Ultraschall) • Verständnis gängiger Verfahren der Bildrekonstruktion und Bildanalyse (Fouriertransformation, Fourierzerlegung, Faltung, Filter) • Limitationen und Probleme der Bildgebung verstehen und hierdurch einen Anstoß für Lösungsansätze generieren 	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Erzeugung des Bildes in den wichtigsten diagnostisch-medizinischen Bildgebungstechniken • Umgang mit den typischen Datenformaten und Analysewerkzeugen • Grundlagen der Bildanalyse (Transformation und Filterung) • Applikationen künstlicher Intelligenz in der Bildgebung von heute und morgen 	
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Dössel, O. Bildgebende Verfahren in der Medizin: von der Technik zur medizinischen Anwendung. 2016, Springer Vieweg, https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-642-54407-1 • Maier, A. et al, Medical Imaging Systems, 2018, Springer Open, https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-319-96520-8 • Handels, H. Medizinische Bildverarbeitung: Bildanalyse, Mustererkennung und Visualisierung für die computergestützte ärztliche Diagnostik und Therapie. 2009, Springer Vieweg, https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-8348-9571-4 • Reiser, Maximilian. Duale Reihe Radiologie. 2017, Thieme, https://shop.thieme.de/Duale-Reihe-Radiologie/9783131253248 	
Workload	<ul style="list-style-type: none"> • 16 Std. Präsenz in der Lehrveranstaltung • 32 Std. Auswertung und Erstellen einer Projektarbeit im Team • 12 Std. Präsentation der Ergebnisse im Team = 60 Stunden / 2 Leistungspunkte	
Umfang:	2 SWS	
Art:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Präsenzseminar <input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Online-Seminar	
LV:	Präsenz: Seminaristischer Unterricht als Blockveranstaltung Online: evtl. abweichende Form (wird bekannt gegeben)	
System (Online):	<input type="checkbox"/> MS-Teams <input checked="" type="checkbox"/> Zoom	
Sprache:	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	
Modulfrequenz:	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester	
Zuordnung:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs in FWPM4 <input type="checkbox"/> Kurs in FM&S	
max. Teilnehmerzahl:	20	
min. Teilnehmerzahl:	4	
Prüfung:	Projektarbeit und Präsentation	
Hilfsmittel:	Alles zugelassen	


		Technische Hochschule Ingolstadt 
V2XS-I Vehicular Communications –Services, Business & Technologien		Modulverantwortung: Prof. Dr. Andreas Festag
Bezeichnung engl.:	Vehicular Communications – Services, Business & Technologies	
Referent(en):	Prof. Dr. Andreas Festag	
Voraussetzungen:	Erforderliche Voraussetzung: Basiswissen zu Kommunikationstechnologien und Business Modellen	
Lernziele:	<u>Fachkompetenz</u> <ul style="list-style-type: none"> • Connected Car Use Cases und Services • Standardisierung, Businessmodelle und -strategien für Connected Car • Kommunikationssysteme für Connected Car • Ausgewählte Aspekte von Kommunikationstechnologien <u>Methodenkompetenz</u> <ul style="list-style-type: none"> • Marktanalyse, Portfolioanalyse • Technologiebewertung und -entscheidungen • Abschätzung zukünftiger Technologieentwicklungen 	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Connected Car Services – Infotainment, Komfort, Interaktion, Verkehrseffizienz und Sicherheit, Automatisierung • Analyse und Vergleich aktueller OEM Strategien • Systemkonzept und -komponenten • Connected Car Eco-System • 3rd-Party Serviceprovider • Fahrzeugdaten • Entwicklungsumgebungen für Anwendungen • Technische Grundlagen Kommunikationstechnologien und -systeme • Analyse von Mobilfunk, Cellular-V2X und WLAN-V2X und Technologievergleich • Zukünftige Entwicklungen (5G / 6G, Edge Computing, Big Data) 	
Literatur:	Kursunterlagen	
Workload	<ul style="list-style-type: none"> • 20 Std. Präsenz in der Lehrveranstaltung • 40 Std. Auswertung und Erstellen einer eigenen Arbeit = 60 Stunden / 2 Leistungspunkte 	
Umfang:	2 SWS	
Art:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Präsenzseminar <input type="checkbox"/> Kurs als Online-Seminar	
LV:	Präsenz: Seminaristischer Unterricht als Blockveranstaltung Online: wird bekannt gegeben	
System (Online):	<input type="checkbox"/> MS-Teams <input checked="" type="checkbox"/> Zoom <input type="checkbox"/> ...	
Sprache:	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	
Modulfrequenz:	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester	
Zuordnung:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs in FWPM4 <input type="checkbox"/> Kurs in FM&S	
max. Teilnehmerzahl:	16	
min. Teilnehmerzahl:	5	
Prüfung:	Prüfungsstudienarbeit	
Hilfsmittel:	Alle zugelassen	





Kurse im WS 2022/23:


API-L	Agile technische Produktentwicklung und Industrialisierung
MVDN-L	Medien – verstehen, diskutieren, nutzen
PDR-L	Project Design in Research and Engineering Development
REE-L	Wie Produkte sein sollen – Requirements Engineering in der Entwicklung
RPSK-L	Research Projects with Scrum and Kanban

		
API-L Agile technische Produktentwicklung und Industrialisierung		Modulverantwortung: Stefan Kiefl M.Eng.
Bezeichnung engl.:	Agile technical product development and industrialization	
Referent(en):	Kiefl, Stefan	
Voraussetzungen:	keine	
Lernziele:	<p>Die Studierenden verstehen die Entwicklung und Überführung eines technischen Produktes in die industrielle Massenproduktion mithilfe agiler Methoden.</p> <p>Es besteht ein grundlegendes Verständnis moderner Entwicklungsprozesse und Methoden. Anhand aktueller Beispiele verstehen die Studierenden die Notwendigkeit einer flexiblen sowie kunden- und marktorientierten Industrialisierung. Die Studierenden erkennen die Unterschiede zwischen der klassischen Produkt-entwicklung und einem agilen Entwicklungsprozess mit paralleler Überführung in die industrielle Massenproduktion unter Berücksichtigung aktueller Methoden.</p>	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der agilen Entwicklung eines aktuellen technischen Industrieproduktes, Ziele, Methoden, & Prozesse • Kundenorientierte technische Produktentwicklung • Überführung der Entwicklung in die industrielle Massenproduktion bei gleichzeitiger Adaptivität auf Kundenwünsche und Marktveränderungen • Agiles Change Management • Wesentliche Differenzierungsmerkmale agile vs. klassische Produktentwicklung • Qualitätssicherung in der agilen Entwicklung • Praxisnahe Beispiele und Übungen zu den Prinzipien und Anwendungsgebieten 	
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Pfeffer J. (2019): Produkt-Entwicklung: Lean & Agil, Carl Hanser Verlag GmbH&Co, 1. Auflage 2019 • Campel A. (2021): Agile Guide: Perfect Guide to Agile Project management for Successful Leader, unabhängiger Herausgeber, 2. Auflage 2021 • Janther M & Godehard Nentwing, Christine Deininger (2019): Die Kunst eine Produktentwicklung zu führen, Springer Vieweg Verlag, 1. Auflage 2019 • Bleß M. (2019): Agile Spiele kurz und gut – für agile Coaches und Scrum Master, O’Reilly Verlag, 1. Auflage 2019 	
Workload	<ul style="list-style-type: none"> • 24 Std. Präsenz in der Lehrveranstaltung • 36 Std. Auswertung und Erstellen einer eigenen Arbeit unter Anleitung = 60 Stunden / 2 Leistungspunkte 	
Umfang:	2 SWS	
Art:	<input type="checkbox"/> Kurs als Präsenzseminar <input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Online-Seminar	
LV:	Online	
System (Online):	<input type="checkbox"/> MS-Teams <input checked="" type="checkbox"/> Zoom <input type="checkbox"/> ...	
Sprache:	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	
Modulfrequenz:	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester	
Zuordnung:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs in FWPM4 <input type="checkbox"/> Kurs in FM&S	
max. Teilnehmerzahl:	20	
min. Teilnehmerzahl:	8	
Prüfung:	Studienarbeit	
Hilfsmittel:	Alles zugelassen	

		
MVDN-L Medien - verstehen, diskutieren, nutzen		Modulverantwortung: Prof. Dr. Maja Jerrentrup, Hochschule Landshut
Bezeichnung engl.:	Understanding, discussing, and using media	
Referent(en):	Name, Vorname: Jerrentrup, Maja Kontakt: maja-tabea.jerrentrup@haw-landshut.de, 0162 3548262	
Voraussetzungen:	keine	
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis der Wirkungsweisen verschiedener Medien • Reflektion ethischer Aspekte im Kontext von Medienproduktion, -distribution und -nutzung • Stellungnahmen zu soziokulturellen Themen • Kreativitätstraining 	
Inhalte:	Nach notwendigen Definitionen und Grundbegriffen stehen mögliche Einflüsse, Chancen und Risiken verschiedener Medien im Fokus. Übungen und Diskussionen runden das Programm ab. Neben den konkreten Wissensinhalten sollen hier auch – je nach Gruppengröße alleine oder in Kleingruppen – die Fähigkeiten in der Rhetorik, Kreativität und Präsentation trainiert werden.	
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Bonfadelli, Heinz und Thomas N. Friemel (2017, 6. Überarbeitete Auflage): Medienwirkungsforschung. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft. • Grampp, Sven (2016): Medienwissenschaft. Konstanz: UTB. • Pias, Claus, Joseph Vogl, Lorenz Engell, Oliver Fahle, Britta Neitzel (1999): Kursbuch Medienkultur: Die maßgeblichen Theorien von Brecht bis Baudrillard. Stuttgart: DVA • Showcat, Nayeem (2017): Media & Culture: A theoretical perspective of the inter-relationship. National Journal of Multidiciplinary Research and Development 2(1): 55-60. https://www.researchgate.net/publication/319401787_Media_Culture_A_Theoretical_Perspective_of_the_Inter-relationship 	
Workload	<ul style="list-style-type: none"> • 20 Std. Präsenz in der Lehrveranstaltung • 40 Std. Nacharbeit = 60 Stunden / 2 Leistungspunkte	
Umfang:	2 SWS	
Art:	<input type="checkbox"/> Kurs als Präsenzseminar <input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Online-Seminar	
LV:	Online: Wochenendseminar	
System (Online):	<input type="checkbox"/> MS-Teams <input checked="" type="checkbox"/> Zoom <input type="checkbox"/>	
Sprache:	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	
Modulfrequenz:	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester	
Zuordnung:	<input type="checkbox"/> Kurs in FWPM4 <input type="checkbox"/> Kurs in FM&S	
max. Teilnehmerzahl:	20	
min. Teilnehmerzahl:	5	
Prüfung:	Abgabe einer kreativen Umsetzung plus Erläuterung	
Hilfsmittel:	Keine	

		
PDR-L Project Design in Research and Engineering Development		Modulverantwortung: Anna Schidek
Bezeichnung engl.:	Project Design in Research and Engineering Development	
Referent(en):	Anna Schidek Kontakt: anna.schidek@haw-landshut.de	
Voraussetzungen:	keine	
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Wissen über wichtige Begriffe des Projektmanagements und des Projektdesigns • Kenntnisse verbreiteter Vorgehensmodelle des Projektmanagements • Verständnis wichtiger Bausteine von Vorgehensmodellen des Projektmanagements • Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse auf das eigene Forschungsprojekt anzuwenden • Fähigkeit maßgeschneiderte Vorgehensmodelle des Projektmanagements zu erstellen und zu tailorn 	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffe des Projektmanagements, darunter Projekt, Projektmanagement, Projektdesign, Vorgehensmodelle, Lenkungsausschuss, Steuerkreis, Auftraggeber, Projektponsor • Formen der Projektorganisation • Vorgehensmodelle des Projektmanagements, darunter Wasserfall, V-Modell, Scrum, Kanban, Extreme Programming, DevOps, Design Thinking und hybride Kombinationen • Analyse und Synthese des Projektdesigns anhand konstituierender Bausteine, wie Phasen, Meilensteine, Rollen, Qualitätssicherung, Synchronisation, Kollaboration, Wissensmanagement, Methoden und Prozesse • Vorgehen bei der Konstruktion von Vorgehensmodellen und beim Tailoring des Projektdesigns 	
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Timinger: Modernes Projektmanagement. Wiley-VCH. 2017 • Timinger: Modernes Projektmanagement in der Praxis. Wiley-VCH. 2021 	
Workload	<ul style="list-style-type: none"> • 20 Std. Präsenz in der Lehrveranstaltung • 40 Std. Nachbereitung und Erstellung der Studienarbeit = 60 Stunden / 2 Leistungspunkte 	
Umfang:	2 SWS	
Art:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Präsenzseminar <input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Online-Seminar	
LV:	Online/Präsenz: Seminaristischer Unterricht als Blockveranstaltung	
System (Online):	<input type="checkbox"/> MS-Teams <input checked="" type="checkbox"/> Zoom	
Sprache:	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	
Modulfrequenz:	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester	
Zuordnung:	<input type="checkbox"/> Kurs in FWPM4 <input checked="" type="checkbox"/> Kurs in FM&S	
max. Teilnehmerzahl:	20	
min. Teilnehmerzahl:	5	
Prüfung:	Studienarbeit	
Hilfsmittel:	Alles zugelassen	


		
REE-L Wie Produkte sein sollen – Requirements Engineering in der Entwicklung		Modulverantwortung: Dipl. Ing (FH), MBA, M.Sc. Stefan Hagenauer
Bezeichnung engl.:	How Products should be – Requirements Engineering during Development	
Referent(en):	Hagenauer, Stefan: Kontakt: dozent.landshut@h4mail.de	
Voraussetzungen:	keine	
Lernziele:	Die Studierenden verstehen welchen Einfluss der Umgang mit Anforderungen auf die Entwicklung eines Produkts haben. Dazu werden die Grundlagen des Requirements Engineerings im Bereich der Ermittlung, Dokumentation, Verwaltung und Validierung von Anforderungen vermittelt. Anhand von Beispielen aus der Industrie und praktischen Übungen erlangen die Studierenden Basiskompetenzen im Requirements Engineering.	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Warum ist Requirements Engineering wichtig? • Ausgewählte Methoden und Techniken um Anforderungen zu Ermitteln, zu Dokumentieren, zu Verwalten und zu Validieren • Unterschiedliche Arten von Anforderungen und der Umgang mit diesen • Die Qualität von Anforderungen überprüfen und verbessern • Unterscheidung zwischen Problem- und Lösungsraum sowie deren Wechselwirkungen • Requirements Engineering im agilen Umfeld • Beispiele aus der Industrie und praktische Übungen zu verschiedenen Methoden und Techniken des Requirements Engineerings 	
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Rupp C. (2021): Requirements Engineering und Management, Carl Hanser Verlag München, 7. Auflage 2021 • Balzert H. (2009): Lehrbuch der Softwaretechnik – Basiskonzepte und Requirements Engineering, Spektrum akademischer Verlag, 3. Auflage 2009 • Broy M. (2021): Einführung in die Softwaretechnik, Springer-Verlag • Partsch H. (2010): Requirements-Engineering systematisch, Springer-Verlag, 2. Auflage 2010 	
Workload	<ul style="list-style-type: none"> • 20 Std. Präsenz in der Lehrveranstaltung • 40 Std. Auswertung und Erstellen einer eigenen Arbeit = 60 Stunden / 2 Leistungspunkte	
Umfang:	2 SWS	
Art:	<input type="checkbox"/> Kurs als Präsenzseminar <input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Online-Seminar	
LV:	Online	
System (Online):	<input checked="" type="checkbox"/> MS-Teams <input type="checkbox"/> Zoom <input type="checkbox"/> ...	
Sprache:	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	
Modulfrequenz:	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester	
Zuordnung:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs in FWPM4 <input type="checkbox"/> Kurs in FM&S	
max. Teilnehmerzahl:	20	
min. Teilnehmerzahl:	5	
Prüfung:	Seminararbeit	
Hilfsmittel:	Alles zugelassen	

		
RPSK-L Research Projects with Scrum and Kanban		Modulverantwortung: Prof. Dr. Holger Timinger
Bezeichnung engl.:	Research Projects with Scrum and Kanban	
Referent(en):	Prof. Dr.-Ing. Holger Timinger (holger.timinger@haw-landshut.de)	
Voraussetzungen:	keine	
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Wissen der Werte und Prinzipien des agilen Manifests • Verständnis des Aufbaus und der Inhalte des Scrum Guides sowie der Kanban Prinzipien und Praktiken • Fähigkeit, Scrum Werte, Rollen, Events und Artefakte in einfachen Forschungsprojekten anzuwenden 	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Agiles Manifest • Scrum (Theorie, Werte, Rollen, Events, Artefakte) gemäß des Scrum Guides • Entstehung von Kanban und Übertragung auf das Projektmanagement mit Prinzipien und Praktiken • Planspiel Scrum (online) • Das Modul kann zur Vorbereitung auf die Zertifizierung zum Professional Scrum Master (PSM I) verwendet werden. Diese ist jedoch weder verpflichtend noch Bestandteil des Moduls. 	
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Scrum Guide • Timinger: Modernes Projektmanagement: Mit traditionellem, agilem und hybridem Vorgehen zum Erfolg. Wiley-VCH. 2017 	
Workload	<ul style="list-style-type: none"> • 16 Std. Vorbereitung (E-Learning) • 20 Std. Präsenz in der Lehrveranstaltung • 24 Std. Nachbereitung und Reflexion = 60 Stunden / 2 Leistungspunkte 	
Umfang:	2 SWS	
Art:	<input type="checkbox"/> Kurs als Präsenzseminar <input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Online-Seminar	
LV:	Online: Seminaristischer Unterricht als Blockveranstaltung	
System (Online):	<input type="checkbox"/> MS-Teams <input checked="" type="checkbox"/> Zoom <input type="checkbox"/> ...	
Sprache:	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	
Modulfrequenz:	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester	
Zuordnung:	<input type="checkbox"/> Kurs in FWPM4 <input checked="" type="checkbox"/> Kurs in FM&S	
max. Teilnehmerzahl:	20	
min. Teilnehmerzahl:	5	
Prüfung:	Reflexion des Planspiels als Studienarbeit	
Hilfsmittel:	Alles zugelassen	




Kurse im WS 2022/23:


ASE-U	Advanced Software Engineering
FAe-U	Fahrzeug-Akustik erleben und gestalten
MSES-U	Modellierung und Simulation nachhaltiger Energiesysteme
MSMM-U	Messen und Signalanalyse mit MATLAB
MUPW-U	Management von Unternehmen, Projekten und Wissen

4058	 Hochschule München University of Applied Sciences
ASE-U Advanced Software Engineering	Modulverantwortung: Prof. Dr. Ulrike Hammerschall
Bezeichnung engl.:	Advanced Software Engineering
Referent(en):	Prof. Dr. Johannes Ebke Hochschule München
Voraussetzungen:	Gute Fähigkeiten zur Softwareentwicklung in einer objektorientierten Programmiersprache. Grundlagen des Software Engineering. Anwendung von Werkzeugen zur Versionsverwaltung, Konfigurationsmanagement und Continuous Integration. Grundlagen der Modellbildung und Modellierungstechniken in der Softwareentwicklung
Lernziele:	In diesem Modul werden, je nach Dozierendem, ein oder mehrere spezielle Themen des Software Engineering vertieft. Für das oder die jeweils ausgewählten Gebiete sollen die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • Die Grundbegriffe und Definitionen kennen und deren Bedeutung in eigenen Worten beschreiben. • Werkzeuge zur Lösung typischer Probleme zusammen mit deren jeweiligen Einsatzgebieten nennen. • Zielgerichtet bekannte Methoden und Verfahrensweisen des Software Engineerings praktisch anwenden. • Werkzeuge fachlich korrekt und zielgerichtet einsetzen. • Aus bekannten Methoden und Werkzeugen diejenigen auswählen, die geeignet sind, um ein bestimmtes software-technisches Problem zu lösen. • Unbekannte Werkzeuge des Software Engineerings auf deren Eignung für bestimmte Problemstellungen beurteilen. • Ansätze aus der aktuellen Forschungsliteratur extrahieren, auf gegebene Fragestellungen der Lehrveranstaltung anwenden und in bestehende Projekte integrieren. • Gegebene Fragestellungen einer ingenieurmäßigen, wissenschaftlichen Untersuchung unterziehen. • Eigene Lösungsstrategien für in der Veranstaltung behandelte Problemkreise entwickeln. • Fragestellungen definieren, die einer ingenieurmäßigen, wissenschaftlichen Untersuchung unterzogen werden können. • Ihre nicht-fachliche Kompetenzen weiterentwickeln, wie z.B. Teamfähigkeit, Beurteilungsfähigkeit, Problemlösungsfähigkeit, kritisches Hinterfragen, Presentation Skills, abstraktes und konkretes Denken.
Inhalte:	Die Inhalte werden dozentenspezifisch für die jeweilige Veranstaltung festgelegt (z. B. nach SWEBOK) und vorher angekündigt: <ul style="list-style-type: none"> • Software Requirements • Software Design • Software Construction • Software Testing • Software Maintenance • Software Configuration Management • Software Engineering Management • Software Engineering Process • Software Quality
Literatur:	Pierre Bourque und Richard E. Fairly (Eds.): Guide to the Software Engineering Body of Knowledge Version 3.0 SWEBOK, IEEE 2014
Workload	<ul style="list-style-type: none"> • 30 Std. Präsenz in Vorlesungen • 30 Std. Präsenz in Übungen

	<ul style="list-style-type: none"> • 30 Std. Vor- und Nachbereitung der Übungen • 30 Std. Nachbereitung der Vorlesung und Prüfungsvorbereitung <p>= 120 Stunden / 4 Leistungspunkte</p>
Umfang:	4 SWS
Art:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Präsenzseminar <input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Online-Seminar
LV in Präsenz:	4 SWS Seminaristischer Unterricht mit Praktikum, Blockkurs
LV Online	evtl. abweichende Form
System	<input type="checkbox"/> MS-Teams, <input type="checkbox"/> Zoom <input type="checkbox"/> ...
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch
Modulfrequenz:	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester
Zuordnung:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs in FWPM4 <input type="checkbox"/> Kurs in FM&S
max. Teilnehmer:	8
Min. Teilnehmer:	keine
Prüfung:	Benotete mündliche Prüfung
Hilfsmittel:	keine

		 Hochschule München University of Applied Sciences
FAe-U Fahrzeug-Akustik erleben und gestalten		Modulverantwortung: Prof. Dr. Sentpali
Bezeichnung engl.:	Experiencing and design of automotive acoustics	
Referent(en):	Dr. Stephan Bohlen, Prof. Dr. Stefan Sentpali	
Voraussetzungen:	keine	
Lernziele:	Die Studierenden können ihre Erfahrungen aus Akustik- und Schwingungsversuchen hinsichtlich der Einwirkung auf den Menschen bewerten. Sie besitzen ein Grundverständnis der physikalischen und fahrzeugakustischen Zusammenhänge. Sie haben die Fähigkeit erste NVH-Fahrzeugversuche zu planen, durchzuführen und auswertbare Versuchsdaten zu erzeugen. Sie erlangen die Kompetenz, Schallsignale durch standardisierte Analysen auszuwerten. So können sie Geräuschmerkmale erkennen und diese den Fahrzeugfunktionen zuordnen. Lösungsansätze zur Geräuschminderung oder Soundgestaltung können als Teil eines NVH-Entwicklungssteams entlang der Übertragungspfade erarbeitet werden. Weiterhin sind sie in der Lage, das akustisch Wissen und die erworbenen Fähigkeiten auf andere Maschinen zu übertragen.	
Inhalte:	<p>In unserer hochtechnisierten Welt gibt es viele Forschungs- oder Entwicklungsprojekte zu Fahrzeugen oder Fahrzeugsystemen. Diese emittieren oft spür- und hörbare Schwingungen. Das ist auch gewünscht in Infotainment Soundanlagen oder für ein erlebnisreiches Motoren-Feedback. Es beeinträchtigt aber den Fahrkomfort im Fahrzeug und trägt durch Antriebs- und Rollgeräusche zum Verkehrslärm bei.</p> <p>Die zielgerechte Gestaltung der akustischen Fahrzeugeigenschaften ist daher eine komplexe, aber sehr wichtige Aufgabe. Am Beispiel verschiedener Fahrzeuge und Antriebe wird die Vielfalt der Akustik Phänomene, deren Analyse und Beeinflussungsmöglichkeiten sowohl theoretisch erklärt und in Fahrversuchen an eigene Fahrzeugen der Studenten praktisch gezeigt und subjektiv erfahren. Inhalte des Moduls sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was hören/ spüren Sie beim Autofahren? • Einführung in die Fahrzeugakustik • Vorbereitung der Straßenmessungen • Fahrt zur Messstrecke, Vorversuche • Versuchsdurchführung, Messungen • Versuchsauswertung, Bericht • Beeinflussung von Schallquellen/pfaden • Simulation u. Zukunft d. Fahrzeugakustik • Führung durch das FDA Akustiklabor • (eigene) Akustikprobleme vorstellen, Prüfungsvorbereitung 	
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • S. Sinambari, S. Sentpali, Ingenieurakustik, Springer-Verlag, • W. Schirmer (Hrsg.), Technischer Lärmschutz, • P. Zeller, Fahrzeugakustik, Springer-Verlag, • F. Kollmann, Maschinenakustik, Springer-Verlag, • Skript zur Akustik mit Übungen und Versuchsbeschreibungen 	
Workload	<ul style="list-style-type: none"> • 40 Std. Präsenz in der Lehrveranstaltung • 40 Std. Vor- und Nachbereitung • 15 Std. Vorbereitung Prüfung <p>= 95 Stunden / 4 Leistungspunkte</p>	
Umfang:	4 SWS / 4 ECTS	
Art:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Präsenzseminar <input type="checkbox"/> Kurs als Online-Seminar	
LV:	Präsenz: Seminaristischer Unterricht 40 UE (Unterrichtseinheiten a´ 45 Minuten) in 4 Tagesblöcken nacheinander zu je 10 UE	

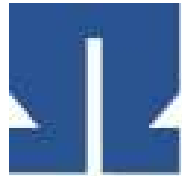
	Online: evtl. abweichende Form (wird bekannt gegeben)
System (Online):	<input type="checkbox"/> MS-Teams <input checked="" type="checkbox"/> Zoom <input type="checkbox"/>
Sprache:	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch
Modulfrequenz:	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester
Zuordnung:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs in FWPM4 <input type="checkbox"/> Kurs in FM&S
max. Teilnehmerzahl:	20 (5 Teams mit je einem mitgebrachten Fahrzeug, Tests gemäß STVZO)
min. Teilnehmerzahl:	8 (2 Teams mit je einem mitgebrachten Fahrzeug, Tests gemäß STVZO)
Prüfung:	Präsenz oder online als Referat 10 min und Befragung 20 min je Student. Der Vortrag erfolgt je nach Teilnehmerzahl als Team oder einzeln im Wechsel. Einzelheiten des Ablaufes werden in der Prüfungsvorbereitung bekannt gegeben. Online: ggf. andere Prüfungsform in der Online-Variante (wird bekannt gegeben)
Hilfsmittel:	Alles zugelassen.

		
MSES-U Modellierung und Simulation nachhaltiger Energiesysteme		Modulverantwortung: Prof. Dr. Oliver Bohlen
Bezeichnung engl.:	Modeling and Simulation of Sustainable Energy Systems	
Referent(en):	Alexander Reiter, M.Sc (HM)	
Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor in Elektrotechnik, Mechatronik, Maschinenbau, angewandte Naturwissenschaften, Scientific Computing, oder vergleichbar • Interesse an nachhaltiger Energietechnik 	
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse über verfügbare Technologien zur regenerativen Erzeugung und Speicherung von Energie • Grundverständnis über physikalisch-chemische Hintergrundprozesse • Vertieftes Verständnis über Einflussgrößen, Abhängigkeiten und Freiheitsgrade der genannten Technologien • Grundkenntnisse über wirtschaftliche Hintergründe nachhaltiger Energiesysteme • Grundkenntnisse in der objekt-orientierten Modellsprache Modelica • Vertiefte Kenntnisse zur Abbildung nachhaltiger Energiesysteme 	
Inhalte:	<p>A) Grundlagen nachhaltiger Energiesysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regenerative Erzeugungsanlagen (Solarenergie, Windenergie, Hydroenergie) • Energiespeicher (Batterien, Brennstoffzellen und Elektrolyse, Wärmespeicher) • Wirtschaftlichkeit und Strom-/Gasgestehungskostenrechnung <p>B) Modellbildung und Simulation mit Modelica</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Syntax der Modellsprache • Einführung in die Standardbibliotheken Electrical, Fluid und Thermal • Einführung in die Modellierung von Energiesystemen mit Modelica 	
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • H. Watter et al.: "Regenerative Energiesysteme", Springer-Vieweg, 6. Auflage, 2022 • G. Reich et al.: "Regenerative Energietechnik", Springer-Vieweg, 2. Auflage, 2017 • M. Sterner et al.: "Energiespeicher", Springer Vieweg, 2. Auflage, 2017 • Fritzson et al.: "Principles of Object Oriented Modeling and Simulation with Modelica", Wiley, 2. Auflage, 2014 	
Workload	<ul style="list-style-type: none"> • 16 Std. Präsenz in der Lehrveranstaltung • 44 Std. Nachbereitung und Seminararbeit = 60 Stunden / 2 ECTS 	
Umfang:	Zweitägiger Blockkurs + Seminararbeit	
Art:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Präsenzseminar <input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Online-Seminar	
LV:	Präsenz: Seminaristischer Unterricht als Blockveranstaltung	
System (Online):	<input type="checkbox"/> MS-Teams <input type="checkbox"/> Zoom <input type="checkbox"/> In Präsenz	
Sprache:	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	
Modulfrequenz:	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester	
Zuordnung:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs in FWPM4 <input type="checkbox"/> Kurs in FM&S	
max. Teilnehmerzahl:	15	
min. Teilnehmerzahl:	5	
Prüfung:	Seminararbeit (Deutsch/Englisch)	
Hilfsmittel:	-	



MSMM-U		Modulverantwortung: (Dipl.-Ing (FH) Armin Rohnen)
Messen und Signalanalyse mit MATLAB		
Bezeichnung engl.:	Measurement and signal analysis with MATLAB	
Referent(en):	Dipl.-Ing. (FH) Armin Rohnen LbA	
Voraussetzungen:	Grundlagen Programmieren, Grundlagen Messtechnik	
Lernziele:	Die Teilnehmer lernen die Messdatenerfassung und die grundlegenden Verfahren zur Signalanalyse mittels MATLAB.	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Messen mit Soundkarte • Messen mit NI Hardware • Messen mit NI Hardware und IEPE Sensoren • Messen mit der Instrument Control Toolbox • Signale erzeugen und ausgeben • Simultane Signalausgabe und Messung • Graphical User Interface • Signalanalyse im Zeitbereich (Effektivwert, Hüllkurven, Scheitel-Faktor, Korrelationen, 1/n-Oktav-Bandpassfilterung • Signalanalyse im Häufigkeitsbereich (Amplitudendichte, Zählverfahren) 	
Literatur:	Praxis der Schwingungsmessung, Thomas Kuttner, Armin Rohnen, Springer Fachmedien Wiesbaden, 2. Auflage, ISBN: 978-3-658-25048-5	
Workload	<ul style="list-style-type: none"> • 16 Std. Präsenz in Vorlesungen • 44 Std. Ausarbeitung = 60 Stunden / 2 Leistungspunkte 	
Umfang:	2 SWS	
Art:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Präsenzseminar <input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Online-Seminar	
LV:	2 SWS Seminaristischer Unterricht mit Praktikum, Blockkurs 2 Tage Online: evtl. abweichende Form (wird bekannt gegeben)	
System (Online):	<input type="checkbox"/> MS-Teams <input type="checkbox"/> Zoom <input type="checkbox"/>	
Sprache:	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	
Modulfrequenz:	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester	
Zuordnung:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs in FWPM4 <input type="checkbox"/> Kurs in FM&S	
max. Teilnehmerzahl:	12	
min. Teilnehmerzahl:	5	
Prüfung:	Ausarbeitung Online: ggf. andere Prüfungsform in der Online-Variante (wird bekannt gegeben)	
Hilfsmittel:	Alles zugelassen	

		
MUPW-U Management von Unternehmen, Projekten und Wissen		Modulverantwortung: (Prof. Dr. Julia Eiche)
Bezeichnung engl.:	Management of Business, Projects and Knowledge	
Referent(en):	<ul style="list-style-type: none"> • Prof. Dr. Julia Eiche • Dr. Barbara Fischer (LbA) 	
Voraussetzungen:	Grundlagen Betriebswirtschaft	
Lernziele:	Die Studierenden erhalten Einblick in die Dimensionen erfolgreicher Unternehmensführung, lernen Methoden strategischer Unternehmensführung kennen sowie die Herausforderung des Führens internationaler und interkultureller Teams. Die Studierenden lösen Fallstudien, erarbeiten und verfolgen einschlägige Markt- und Unternehmensentwicklungen. Sie erhalten Einblick in konkrete Herausforderungen in der Führung eines Unternehmens im Rahmen eines komplexen, computergestützten Planspiels <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erlernen die Methoden erfolgreichen Projektmanagements. Sie erhalten Einblick in die Bedeutung und die Herausforderungen von Wissensmanagements in modernen Unternehmen (wie z.B. neue Potenziale durch wissensbasierte Systeme) 	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensführung (Grundlagen, Instrumente strategisches Management, internationales Management, Kostenmanagement & Controlling, Personalführung, innovative Geschäftsmodelle etc.) • Projektmanagement (Methoden, Instrumente und Ebenen des Projektmanagements, Projektphasen, klassischer und agiler Ansatz) • Wissensmanagement (Methoden, Instrumente und Ebenen des Wissensmanagements) • Planspiel Unternehmensführung. In der Rolle der Geschäftsführung treffen die Teilnehmer strategische und operative Entscheidungen in verschiedenen Unternehmensbereichen Branchenrelevante Praxisbeispiele und aktuelle Entwicklungen (wie z.B. Digitalisierung der Industrie)	
Literatur:	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben	
Workload	<ul style="list-style-type: none"> • 50 Std. Präsenz in der Lehrveranstaltung • 85 Std. Vor- und Nachbereitung • 15 Std. Vorbereitung Prüfung = 150 Stunden / 5 Leistungspunkte	
Umfang:	4 SWS / 5 ECTS	
Art:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Präsenzseminar <input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Online-Seminar	
LV:	Präsenz: Seminaristischer Unterricht (wöchentlich) Online: evtl. abweichende Form (wird bekannt gegeben)	
System (Online):	<input type="checkbox"/> MS-Teams <input checked="" type="checkbox"/> Zoom <input type="checkbox"/> Big Blue Button	
Sprache:	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	
Modulfrequenz:	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester	
Zuordnung:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs in FWPM4 <input type="checkbox"/> Kurs in FM&S	
max. Teilnehmerzahl:	8	
min. Teilnehmerzahl:	keine	
Prüfung:	Präsenz: schriftliche Prüfung 90 Min. Online: ggf. andere Prüfungsform in der Online-Variante (wird bekannt gegeben)	
Hilfsmittel:	Alles zugelassen	


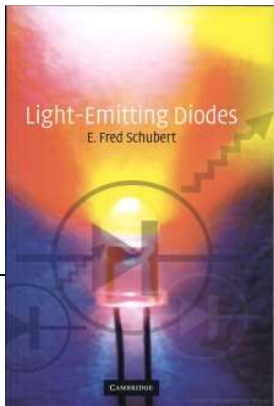


TECHNISCHE HOCHSCHULE NÜRNBERG
GEORG SIMON OHM

Kurse im WS 2022/23:

DOE-N	Design of Experiments (Versuchsplanung und – auswertung)
LED-N:	LED-Technologien und Anwendungen (für Einsteiger)
SL-N	Supraleitung

4029	
DoE-N Design of Experiments (Versuchsplanung und -auswertung)	Modulverantwortung: Prof. Dr.-Ing. Marcus Reichenberger)
Bezeichnung engl.:	Design of Experiments
Referent(en):	Prof. Dr.-Ing. Marcus Reichenberger Kontakt: marcus.reichenberger@th-nuernberg.de
Voraussetzungen:	Ingenieur- oder naturwissenschaftliches Studium
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben Kenntnisse in der technischen Statistik sowie auf dem Gebiet des DoE, können dieses Fachwissen erläutern und fallspezifisch gezielt anwenden • Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, praktische Experimente zu planen, durchzuführen und auszuwerten • Die vermittelten theoretischen Kenntnisse können von ihnen in der Praxis selbständig und erfolgreich angewandt werden
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der technischen Statistik • Systematische Beobachtung • Vollfaktorielle Versuche • Versuche mit Zentralpunkt • Umgang mit Störgrößen • besondere Versuchsbedingungen • Ausblick: Teilfaktorielle Versuche, Surface Response Design • Vorgehensweise zur Planung von Versuchen Durchführung und statistischen Auswertung von Versuchen • Einsatz des Softwaretools Minitab® zur Versuchsplanung, -auswertung und Optimierung (auch online am eigenen PC)
Literatur:	Folienskript zum Seminar; weitere Literatur gem. Literaturliste
Workload	<ul style="list-style-type: none"> • 18 Std. Präsenz in der Lehrveranstaltung • 14 Std. Auswertung und Erstellen einer eigenen Arbeit • 28 Std. Studienarbeit = 60 Stunden / 2 Leistungspunkte
Umfang:	2 SWS
Art:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Präsenzseminar <input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Online-Seminar
LV: (Präsenz/online)	Seminaristischer Unterricht als Blockveranstaltung, 2 Tage (hybride Durchführung: Tag 1 Präsenz, Halbtage 2/3 online)
System (Online):	<input type="checkbox"/> MS-Teams <input checked="" type="checkbox"/> Zoom <input type="checkbox"/> ...
Sprache:	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch
Modulfrequenz:	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester
Zuordnung:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs in FWPM4 <input type="checkbox"/> Kurs in FM&S
max. Teilnehmerzahl:	15
min. Teilnehmerzahl:	5
Prüfung: (Präsenz/Online)	Studienarbeit: Selbstständige Planung, eigenständige Durchführung und Auswertung eines Versuchs unter Nutzung von Minitab® und schriftliche Dokumentation der Ergebnisse in einem technischen Bericht (Text ca. 10 Seiten)
Hilfsmittel:	Alles zugelassen

4011	 TECHNISCHE HOCHSCHULE NÜRNBERG GEORG SIMON OHM	
LED-N: LED-Technologien und Anwendungen (für Einsteiger)	Modulverantwortung: Prof. Dr.-Ing. Olaf Ziemann	
Bezeichnung engl.:	LED Technologies (for newcomers)	
Referent(en):	Prof. Dr.-Ing. Olaf Ziemann, GSO Nürnberg, Fak. EFI Studienfachberater MAPR an der GSO Nürnberg Akademische Leitung des POF-AC Kontakt: olaf.ziemann@th-nuernberg.de oder monica.hain@th-nuernberg.de	
Voraussetzungen:	keine	
Lernziele:	Die Teilnehmer kennen die Grundlagen der Technologie von Halbleiterlasern und LED (ohne High Power). Sie können die Eigenschaften für die wichtigsten Anwendungen bewerten und einordnen.	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Die LED- Grundlagen und Halbleiter-Grundlagen • Anwendung von Halbleiterlichtquellen • Entwicklung der LED • blaue und grüne LED • UV-LED und IR-LED • Anwendungen von LED • Licht und Sehen • wie macht man LED-Licht weiß • wie das Licht aus der LED kommt • GaN Laser • Vergleich mit anderen Lichtquellen • EU-Richtlinien zu effizienten Lichtquellen • Vertikallaserdioden 	
Literatur:	Light-Emitting Diodes E. Fred Schubert (Englisch) 8. Juni 2006 Cambridge University Press; Auflage: 2; ISBN-10: 9780521865388	
Workload	<ul style="list-style-type: none"> • 20 Std. Präsenz in der Lehrveranstaltung • 40 Std. Auswertung und Erstellen einer eigenen Arbeit = 60 Stunden / 2 Leistungspunkte	
Umfang:	2 SWS	
Art:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Präsenzseminar <input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Online-Seminar	
LV:	Seminaristischer Unterricht im Blockkurs , wenn irgendwie möglich in Präsenz Online: evtl. abweichende Form (wird bekannt gegeben)	
System (Online):	<input checked="" type="checkbox"/> MS-Teams, <input type="checkbox"/> Zoom <input type="checkbox"/> ...	
Sprache:	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	
Modulfrequenz:	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester	
Zuordnung:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs in FWPM4 <input type="checkbox"/> Kurs in FM&S	
max. Teilnehmerzahl:	16 (Zweitkurs bei großem Interesse möglich)	
min. Teilnehmerzahl:	2	
Prüfung:	Ausarbeitung, Markt- oder Literaturrecherche zu einem Thema aus einer vorgegebenen Auswahl nach Absprache (ca. 8..10 Seiten)	
Hilfsmittel:	Alles zugelassen	


		
SL-N Supraleitung		Modulverantwortung: Prof. Dr.-Ing. Olaf Ziemann
Bezeichnung engl.:	Supra Conductivity	
Referent(en):	Prof. Dr.-Ing. Olaf Ziemann GSO Nürnberg, Fak. EFI Studienfachberater MAPR an der GSO Nürnberg Akademische Leitung des POF-AC	
Voraussetzungen:	keine	
Lernziele:	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind mit wichtigen theoretischen Voraussetzungen der Supraleitung vertraut und kennen Bereiche und Aspekte der verschiedenen möglichen Anwendungen.	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Theorie der Supraleitung • Effekte in SL-Kabeln • supraleitende Materialien • Hochtemperatur-Supraleitung • Kühlung von Gasen • Geschichte der Supraleitung • Herstellung von Supraleitern • Anwendungen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Allgemein ○ Generatoren und Motoren, Windkraftwerke ○ Teilchenbeschleuniger ○ Magnetschwebbahnen und Demos ○ Energiekabel und magnetische Speicher ○ Kernfusion und Neutrinoexperiment KATRIN ○ MRT, Quantenhalleffekt 	
Literatur:	Werner Buckel, Reinhold Kleiner: „Supraleitung Grundlagen und Anwendungen“, 7. Aufl. Wiley-VCH Weinheim 2013	
Workload	<ul style="list-style-type: none"> • 20 Std. Präsenz in der Lehrveranstaltung • 40 Std. Auswertung und Erstellen einer eigenen Arbeit = 60 Stunden / 2 Leistungspunkte	
Umfang:	2 SWS	
Art:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Präsenzseminar <input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Online-Seminar	
LV:	Seminaristischer Unterricht im Blockkurs Online: evtl. abweichende Form (wird bekannt gegeben)	
System (Online):	<input checked="" type="checkbox"/> MS-Teams, <input type="checkbox"/> Zoom <input type="checkbox"/> ...	
Sprache:	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	
Modulfrequenz:	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester	
Zuordnung:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs in FWPM4 <input type="checkbox"/> Kurs in FM&S	
max. Teilnehmerzahl:	16	
min. Teilnehmerzahl:	2	
Prüfung:	Erstellen einer Hausarbeit zu einem vorgegebenen Thema alternativ: Aufbau eines SL-Demonstrators (Kleingruppe 4..6 Stud.) ggf. andere Prüfungsform in der Online-Variante	
Hilfsmittel:	Alles zugelassen	



OSTBAYERISCHE
TECHNISCHE HOCHSCHULE
REGENSBURG

Kurse im WS 2022/23:

DuEt-R	Digitalisierung und Ethik
ETES-R	Eye-Tracking in Engineering Sciences
NORM-R	Normung und Standardisierung
OMS-R	Objektorientierte Modellierung und Simulation
P-MET-R	Projektmanagement: - Projektmethodik bei Forschung und Entwicklung
RISK-R	Grundlagen des Risikomanagements
TRIZ-R	Erfinden mit System (Theorie des erfinderischen Problemlösens)
WIPR-R	Wissenschaftliches Präsentieren


		 <small>OSTBAYERISCHE TECHNISCHE HOCHSCHULE REGENSBURG</small> <small>EI ELEKTRO- UND INFORMATIONSTECHNIK</small>
DuEt-R Digitalisierung und Ethik		Modulverantwortung: Prof. Dr. Thomas Kriza
Bezeichnung engl.:	Digitization and Ethics	
Referent(en):	Prof. Dr. Thomas Kriza Kontakt: thomas.kriza@oth-regensburg.de	
Voraussetzungen:	keine	
Lernziele:	Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • zentrale technische Aspekte der Digitalisierung zu kennen (1) und den Kern ihrer Funktionsweise zu verstehen (3). • die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Gesellschaft und auf das individuelle und berufliche Leben des Menschen an konkreten Fällen einzuschätzen und dabei sowohl die Potentiale als auch die Risiken der Technik im Blick zu behalten (2). • grundlegende kulturelle Wertvorstellungen und Menschenbilder zu kennen (1) und die technischen Potentiale der Digitalisierung vor diesem Hintergrund ethisch zu beurteilen (3). • zentrale ethische und philosophische Fragen der Digitalisierung zu verstehen und dabei reflektierte eigene ethische Positionen einzunehmen und vor anderen zu begründen (3). • in freien Diskussionen mit anderen ein Bewusstsein für ethisch verantwortliches Handeln im Umgang mit den technischen Möglichkeiten der Digitalisierung herauszubilden (3). • sich selbstständig und eigenverantwortlich Wissen aus geeigneten Quellen anzueignen, dabei auch englischsprachige Fachliteratur zu berücksichtigen und sich damit auf den Leistungsnachweis vorzubereiten (3). 	
Inhalte:	Die Lehrveranstaltung thematisiert die technischen Entwicklungen der Digitalisierung und die mit ihr einhergehenden gesellschaftlichen Veränderungen und ethischen Fragen. Thematisiert werden insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> • technische Aspekte der Digitalisierung: u.a. künstliche Intelligenz, Big Data-Analysen, soziale Netzwerke, Smart Homes, digitalisierte Medizin- und Biotechnik, ... • Auswirkungen der Digitalisierung auf die Gesellschaft, das Individuum und die Berufswelt: u.a. menschliche Beziehungen und Kommunikation in sozialen Netzwerken, personalisierte (Wahl-)Werbung in sozialen Netzwerken, Leben und Arbeiten in der Industrie 4.0, der „gläserne“ Mensch/Bürger/Patient, ... • ethische Fragen der Digitalisierung: u.a. „Welchen Stellenwert haben Privatsphäre und Datenschutz in einer digitalen Welt?“, „Wie können wir von den technischen Entwicklungen der Digitalisierung als freie und selbstbestimmte Individuen mit einer unantastbaren Menschenwürde solidarisch profitieren?“ Die Auswahl der Beispiele und Anwendungsfelder wird einen direkten Bezug zum Studienfach der Teilnehmenden aufweisen. Spezielle technische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.	
Literatur:	Shanahan, M. (2015). The Technological Singularity. Cambridge: MIT Press. Harari, Y. (2017). Homo Deus. Eine Geschichte von Morgen. München: C.H. Beck. Greenwald, G. (2014). Die globale Überwachung. Der Fall Snowden, die amerikanischen Geheimdienste und die Folgen. München: Droemer. Kosinski, M., Stillwell, D. & Graepel, T. (2013). Private traits and attributes are predictable from digital records of human behavior. PNAS, 110 (15), S. 5802-5805. => Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	


Workload	20 Std. Präsenz in der Lehrveranstaltung 40 Std. Auswertung und Erstellen einer eigenen Arbeit = 60 Stunden / 2 Leistungspunkte
Umfang:	2 SWS
Art:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Präsenzseminar <input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Online-Seminar
LV:	Präsenz: Seminaristischer Unterricht als Blockveranstaltung Online: evtl. abweichende Form (wird bekannt gegeben)
System (Online):	<input type="checkbox"/> MS-Teams <input checked="" type="checkbox"/> Zoom <input type="checkbox"/> ...
Sprache:	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch
Modulfrequenz:	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester
Zuordnung:	<input type="checkbox"/> Kurs in FWPM4 <input checked="" type="checkbox"/> Kurs in FM&S
max. Teilnehmerzahl:	20
min. Teilnehmerzahl:	5
Prüfung:	Präsenz & Online: Studienarbeit mit Präsentation
Hilfsmittel:	Alles zugelassen


<p>ETES-R Eye-Tracking in Engineering Sciences</p>	
<p>Modulverantwortung: Prof. Dr. Jürgen Mottok Florian Hauser</p>	
Bezeichnung engl.:	Eye-Tracking in Engineering Sciences
Referent(en):	Mottok, Juergen, OTH Regensburg, LaS ³ juergen.mottok@othr.de Florian Hauser, OTH Regensburg, LaS ³ florian.hauser@othr.de
Voraussetzungen:	keine
Lernziele:	<p>Studierende können ihr umfangreiches theoretisches und praxisorientiertes Wissen aus ihrer Fachdisziplin nutzen und fundierte Eye-Trackingsstudien durchführen. Wissenschaftlich abgesichert folgen sie dabei einem zu wählenden Forschungsprozess und beherrschen eigenständig die folgenden Schritte einer Eye-Trackingstudie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Identifizierung von Wissenslücken oder Widersprüchen • Literatur und Datenrecherche • Formulierung von Forschungsfragen und Hypothesen • Entwicklung eines Forschungsdesigns • Durchführung der Studie im Eye-Trackinglabor mit Probanden • Auswertung • Erstellung eines Studienreports und/oder Papers <p>Das Modul ETES-R vermittelt unterschiedliche Kompetenzen. Die Diskussion der Kompetenzen erfolgt entlang dem Kompetenzgitter nach Erpenbeck Die Kompetenzniveaus nach Bloom sind markiert als „Wissen“ (1), „Verstehen“ (2) und „Anwenden“ (3).</p> <p>Fach- und Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analytische Fähigkeiten und Konzeptionsstärke entwickeln (3) • Beurteilungsvermögen zeigen (3) • Projektmanagement und Planungsverhalten (3) • Nachweis von im Studium erworbenen Fachkenntnissen (3) • Fähigkeit zum systematischen und methodisch korrekten Bearbeiten eines begrenzten Themas (Systematisch-methodisches Vorgehen) (3) • Nachweis der Selbständigkeit bei der Lösung einer vorgegebenen Aufgabe (Originalität von Lösungsideen) (3) • Fähigkeit zur Problematisierung und (Selbst-)Kritik (Systematik in der Bewertung der Lösungen) (3) • Qualität der Ergebnisse - Neuartigkeit, Güte, Zuverlässigkeit (3) • Fähigkeit zur logischen und prägnanten Argumentation (Beispielsweise Wissenschaftliches Schreiben) (3) • Formal korrekte Präsentation der Ergebnisse (3) • Forschungszyklus selbstgesteuert durchführen (3) <p>Personale Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung einer normativ-ethischen Einstellung hinsichtlich der gesellschaftlichen Technologiefolgen des eigenen Wissenschaftsbeitrages (3) • Hilfsbereitschaft in einem teamorientierten Forschungsprozess zeigen (3) • Zuverlässigkeit im eigenen Forschungsprozess (3) • Offenheit für veränderte Randbedingungen und neue Erkenntnisse anderer

	<p>Forschungsgruppen verifizieren und diskutieren (3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • In Selbstmanagement den eigenen Forschungsprozess gestalten (3) • Mit Einsatzbereitschaft in einem Forschungsverbund Ideen einbringen (3) <p>Aktivitäts- und Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entscheidungsfähigkeit bei mehreren Alternativen entwickeln (3) • Tatkraft und Gestaltungswille im Forschungsdesign zeigen (3) • Mit Innovationsfreudigkeit unterschiedliche neue Ideen annehmen (3) • Zielorientiertes Führen in Teilaufgaben in einem Forschungsteam (3) • Ergebnisorientiertes Handeln im Forschungskontext entwickeln (3) • In schwierigen Situationen Beharrlichkeit zeigen (3) • Impulse in Workshops des Forschungsteams geben (3) • Optimistische Grundhaltungen im Forschungskontext sich aneignen (3) <p>Sozial- kommunikative Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konfliktlösungsfähigkeit zeigen (3) • Integrationsfähigkeit zeigen und verschiedene Positionen im Forschungskontext zuzulassen (3) • Die eigene Teamfähigkeit weiter entwickeln (3) • Die eigene Problemlösungsfähigkeit entwickeln (3) • Verständnisbereitschaft zeigen im dialogischen Diskurs (3) • Mit Experimentierfreude neue Ideen zulassen und ausprobieren (3) • Die eigene Sprachgewandtheit im Forschungskontext ausreifen (3) • Beziehungsmanagement mit den Stakeholdern im Forschungsprozess entwickeln (3) • Pflichtgefühl in den Forschungsaufgaben zeigen (3) <p>John Erpenbeck, Lutz von Rosenstiel, Sven Grote, Werner Sauter: Handbuch Kompetenzmessung: Erkennen, verstehen und bewerten von Kompetenzen in der betrieblichen, pädagogischen und psychologischen Praxis, Schäffer-Poeschel, 2017.</p>
Inhalte:	<p>I. Theorie</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Funktionsweise eines Eye-Trackers 2. Metriken des Eye-Tracking 3. Useability Engineering 4. Forschungsprozess des Eye-Tracking 5. Forschungsdatenmanagement 6. Praxis guten wissenschaftlichen Arbeitens (DFG) 7. Ethikantrag und rechtskonforme Einwilligungserklärungen 8. Analyse existierender Studien (Forschungsfragen, Hypothesen) 9. Studiendesign (Entwicklung und Diskussion) 10. Durchführung einer Studie mit Tobii Pro Spectrum 11. Auswertung einer Eye-Trackingstudie 12. Exkurs: Auswertung mit R 13. Erstellung eines Studienreports und/oder Papers <p>II. Praxis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studiendurchführung mit Tobii Pro Spectrum im Eye-Tracking-Labor
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Holmqvist, K. (2011). Eye Tracking: A Comprehensive Guide to Methods and Measures . Oxford: Oxford University Press. • Duchowski, A. (2017). Eye tracking methodology: theory and practice . Cham: Springer. • Nielsen, J. (2010). Eyetracking web usability . Berkeley: New Riders. • Döring, N. & Bortz, J. (2016). Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften (5. Auflage). Springer. • Weitere aktuelle Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Workload	<ul style="list-style-type: none"> • 20 Std. Präsenz in der Lehrveranstaltung

	<ul style="list-style-type: none"> • 130 Std. Studiendesign, Durchführung und Auswertung, sowie Studienreport und/oder Paper = 150 Stunden / 5 Leistungspunkte
Umfang:	4 SWS
Art:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Präsenzseminar <input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Online-Seminar
LV:	Präsenz: Seminaristischer Unterricht als Blockveranstaltung Online: evtl. abweichende Form (wird bekannt gegeben)
System (Online):	<input type="checkbox"/> MS-Teams <input checked="" type="checkbox"/> Zoom ...
Sprache:	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch
Modulfrequenz:	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester
Zuordnung:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs in FWPM4 <input checked="" type="checkbox"/> Kurs in FM&S
max. Teilnehmerzahl:	20
min. Teilnehmerzahl:	10
Prüfung:	Portfolioprüfung bestehend aus a) Mündliche Prüfung (in zoom) b) Eye-Tracking-Studie (Studienreport und/oder Paper)
Hilfsmittel:	Alles zugelassen


		 <small>OSTBAYERISCHE TECHNISCHE HOCHSCHULE REGENSBURG</small> <small>EI ELEKTRO- UND INFORMATIONSTECHNIK</small>
NORM-R Normung und Standardisierung		Modulverantwortung: Prof. Georg Scharfenberg
Bezeichnung engl.:	Standardization and Specification	
Referent(en):	<ul style="list-style-type: none"> • Prof. Georg Scharfenberg emer.; Industrieerfahrung / Qualitäts-Management, -Sicherung, Systementwicklung Architektur, HW, Betriebssystem, Sicherheitsnachweis, Normenarbeit CENELEC • Systementwicklung <ul style="list-style-type: none"> - hoch zuverlässige Systeme (Raumfahrt) - Fail-Safe Systeme (Bahn, Automotive, Medizin) • Professor an Technische Hochschule Regensburg / Fakultät Elektro- und Informationstechnik in: Computerscience, Sichere und zuverlässige Systeme 	
Voraussetzungen:	keine	
Lernziele:	Die Teilnehmer verstehen die Bedeutung der Standardisierung auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene. Sie kennen wichtige Arbeitsschritte und Methoden der Normierung, deren Recherche sowie deren Anwendung und können diese in ihren Projekten nutzbringend einsetzen	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Normung und Standardisierung: • Ziele von Normung und Standardisierung • Normungsorganisationen und deren Arbeit • Normungsrecherche • Verfahren zur Konformitätsbewertung 	
Literatur:	Seminarskript, Arbeitsblätter, Literaturliste	
Workload	<ul style="list-style-type: none"> • 20 Std. Präsenz in der Lehrveranstaltung • 40 Std. Nachbereitung der Vorlesung und Prüfungsvorbereitung = 60 Stunden / 2 Leistungspunkte 	
Umfang:	2 SWS	
Art:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Präsenzseminar <input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Online-Seminar	
LV:	Präsenz: Seminaristischer Unterricht mit eigener Ausarbeitung, Blockkurs Online: evtl. abweichende Form (wird bekannt gegeben)	
System (Online):	<input type="checkbox"/> MS-Teams <input checked="" type="checkbox"/> Zoom <input type="checkbox"/> ...	
Sprache:	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	
Modulfrequenz:	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester	
Zuordnung:	<input type="checkbox"/> Kurs in FWPM4 <input checked="" type="checkbox"/> Kurs in FM&S	
max. Teilnehmerzahl:	20	
min. Teilnehmerzahl:	5	
Prüfung:	20 min benotetes Referat mit Handout (in Gruppe mit 25% Notengewicht); schriftliche Facharbeit im Kontext der individuellen MAP-Forschungsaufgabe zur Seminarthematik (75 %)	
Hilfsmittel:	Alles zugelassen	

		 <small>OSTBAYERISCHE TECHNISCHE HOCHSCHULE REGENSBURG</small> <small>EI ELEKTRO- UND INFORMATIONSTECHNIK</small>
OMS-R Objektorientierte Modellierung und Simulation		Modulverantwortung: Prof. Anton Haumer
Bezeichnung engl.:	Object Oriented Modeling and Simulation	
Referent(en):	Prof. Anton Haumer	
Voraussetzungen:	Grundlegende Kenntnisse in Elektrotechnik, Mechanik, Thermodynamik	
Lernziele:	Nach der Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Modelle aus in Bibliotheken vorhandenen Komponenten aufzubauen • das Verhalten von Systemen mit Hilfe geeigneter Modelle zu untersuchen und zu beurteilen • Simulationen durchzuführen und die Ergebnisse zu validieren • eigene Modelle für Komponenten zu entwickeln, zu validieren und in Bibliotheken zu organisieren 	
Inhalte:	Modelica ist eine freie, objektorientierte, akasale und gleichungsbasierte Modellierungssprache für komplexe physikalische Systeme der Elektrotechnik, Mechanik, Thermodynamik und Regelungstechnik. <ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien der Modellierung und Simulation • Modellierungs- und Simulationsumgebungen: OpenModelica • Grundlegende Modelica-Syntax • Fortgeschrittene Modelica-Funktionalität • Elektrische, Mechanische und Thermodynamische Modellierung • Effiziente Organisation von Parameter-Datensätzen • Functional Mockup Interface: Export von multiphysikalischen Modellen für den Import in andere Simulationswerkzeuge wie z.B. Simulink 	
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Fritzson, Peter: Principles of Object-Oriented Modeling and Simulation with Modelica 3.3: A Cyber-Physical Approach, Wiley, 2014 • Kral, Christian: Modelica – Objektorientierte Modellbildung von Drehfeldmaschinen, Hanser 2019 	
Workload	20 Std. Präsenz in der Online-Lehrveranstaltung 40 Std. eigenständige Übungen mit Anleitungsvideos = 60 Stunden / 2 Leistungspunkte	
Umfang:	2 SWS	
Art:	<input type="checkbox"/> Kurs als Präsenzseminar <input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Online-Seminar	
LV:	Online: Seminaristischer Unterricht als Blockveranstaltung Praktische Übungen am eigenen PC mit Anleitungsvideos	
System (Online):	<input type="checkbox"/> MS-Teams <input checked="" type="checkbox"/> Zoom <input checked="" type="checkbox"/> Moodle (OTH – Gastzugang)	
Sprache:	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch (beides möglich)	
Modulfrequenz:	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester	
Zuordnung:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs in FWPM4 <input type="checkbox"/> Kurs in FM&S	
max. Teilnehmerzahl:	20	
min. Teilnehmerzahl:	5	
Prüfung:	Praktischer Leistungsnachweis in Form einer Modellierungs- und Simulationsaufgabe online auf dem eigenen Rechner	
Hilfsmittel:	Alles zugelassen	


	
P-MET-R Projektmanagement: – Projektmethodik bei Forschung und Entwicklung	Modulverantwortung: Prof. Dr. Nina Leffers
Bezeichnung engl.:	Project Management - Tools and Application
Referent(en):	Prof. Dr. Nina Leffers Seit 2011 Dozentin für Internationale Unternehmensführung 2007-2011 Beraterin und Projektleiterin bei McKinsey & Comp., Inc. 2006 Promotion im Fach Betriebswirtschaftslehre
Voraussetzungen:	keine
Lernziele:	<p>ZIELSETZUNG: Der Kurs versteht sich als eine praxisorientierte Einführung in die Arbeit in Projekten. Für die Grundlagenvermittlung ist der Anwendungskontext grundsätzlich frei wählbar. Ein Fokus liegt auf Forschungs- und Entwicklungsprojekten auf Beratungs- und Unternehmensprojekte wird jedoch auch rekurriert.</p> <p>Fachkompetenz: Sie erlangen Kenntnisse über den Begriff, die Bedeutung und die zentralen Inhalte des Projektmanagements und lernen typische Tools kennen, die für eine professionelle Umsetzung von Projekten notwendig sind.</p> <p>Sozialkompetenz: Sie vertiefen ihre Fähigkeit, sachgerechte Argumente in der Gruppe vorzutragen, die Argumente anderer Studenten aufzunehmen und zu bewerten und Lösungen gemeinsam zu erarbeiten. Die Interaktion in der Gruppe fordert die Herausbildung der eigenen Rolle, Kommunikationsvermögen und die Bereitschaft zur Diskussion. Intensive Feedbackprozesse schulen das Einfühlungsvermögen und Kritikfähigkeit.</p> <p>Methodenkompetenz: Sie erlangen die Fähigkeit, Ansätze und Methoden des Projektmanagements auf konkrete Projekte anzuwenden.</p> <p>Persönliche Kompetenz: Sie vertiefen Ihre Fähigkeiten, selbst erarbeitete Inhalte zu priorisieren und zu präsentieren. Sie sind gefordert, Ihr eigenes Verhalten in der Gruppe und im Umgang mit Kritik zu reflektieren und sich aktiv in Gruppenarbeit einzubringen.</p>
Inhalte:	Einführung in das Projektmanagement: 1. Einführung ins Projektmanagement 2. Stakeholderanalyse 3. Projektplanung 4. Risikomanagement 5. Projektcontrolling 6. Change Management
Literatur:	Übungen anhand von Fallstudien (falls vorhanden: Auswahl konkreter Projekte der Studierenden), Formblätter
Workload	<ul style="list-style-type: none"> • 20 Std. Präsenz in der Lehrveranstaltung • 40 Std. Nachbereitung der Vorlesung und eigene Recherche <p style="text-align: center;">= 60 Stunden / 2 Leistungspunkte</p>
Umfang:	2 SWS
Art:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Präsenzseminar <input type="checkbox"/> Kurs als Online-Seminar
LV:	Präsenz: Seminaristischer Unterricht, Blockkurs Das Fach P-MET-R kann wegen der zentralen interaktiven Elemente nur in Präsenz stattfinden. Als Alternative in einem Online-Semester können die Studierenden den inhaltlich ähnlichen vhb-Kurs von Prof. Dr. Westner belegen: https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true
System (Online):	<input type="checkbox"/> MS-Teams <input type="checkbox"/> Zoom ...
Sprache:	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsche <input type="checkbox"/> Englisch

Modulfrequenz:	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester
Zuordnung:	<input type="checkbox"/> Kurs in FWPM4 <input checked="" type="checkbox"/> Kurs in FM&S
max. Teilnehmerzahl:	20
min. Teilnehmerzahl:	5
Prüfung:	Präsenz: 1. Studienarbeit (individuell) 2. Präsentation und Handout (Gruppe) Online: nicht möglich
Hilfsmittel:	Alles zugelassen

		 <small>OSTBAYERISCHE TECHNISCHE HOCHSCHULE REGENSBURG</small> <small>EI ELEKTRO- UND INFORMATIONSTECHNIK</small>
RISK-R Grundlagen des Risikomanagements		Modulverantwortung: Prof. Georg Scharfenberg
Bezeichnung engl.:	Risk Management	
Referent(en):	<ul style="list-style-type: none"> • Prof. Georg Scharfenberg emer.; • Industrieerfahrung / Qualitäts-Management, -Sicherung, Systementwicklung Architektur, HW, Betriebssystem, Sicherheitsnachweis, Normenarbeit CENELEC • Systementwicklung <ul style="list-style-type: none"> - hoch zuverlässige Systeme (Raumfahrt) - Fail-Safe Systeme (Bahn, Automotive, Medizin) • Professor an Technische Hochschule Regensburg / Fakultät Elektro- und Informationstechnik in: Computerscience, Sichere und zuverlässige Systeme 	
Voraussetzungen:	keine	
Lernziele:	Die Teilnehmer können die Risiken in Projekten und Prozessen einschätzen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, Chancen und Gefahren unternehmensweit einzuschätzen und die Erkenntnisse in die strategische Planung und Zielsetzung von Projekten einzubringen. Für Anwendungen in der Funktionalen Sicherheit, spezifisch mit Bezug zur Automotivenorm ISO 26262 können die Teilnehmer Systemarchitekturen erarbeiten und Verfahren z.B. zur Gefahren – und Risikoanalyse anwenden.	
Inhalte:	Einführung in das Risikomanagement: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Risikoarten und deren Faktoren • Risikomanagementprozess, Techniken und Analysetools • Risikomanagementprozess in der Funktionalen Sicherheit • Fallstudie 	
Literatur:	Seminarskript, Arbeitsblätter, Literaturliste	
Workload	<ul style="list-style-type: none"> • 20 Std. Präsenz in der Lehrveranstaltung • 40 Std. Nachbereitung der Vorlesung und Prüfungsvorbereitung = 60 Stunden / 2 Leistungspunkte	
Umfang:	2 SWS	
Art:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Präsenzseminar <input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Online-Seminar	
LV:	Präsenz: Seminaristischer, Blockkurs Online: evtl. abweichende Form (wird bekannt gegeben)	
System (Online):	<input type="checkbox"/> MS-Teams <input checked="" type="checkbox"/> Zoom <input type="checkbox"/> ...	
Sprache:	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	
Modulfrequenz:	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester	
Zuordnung:	<input type="checkbox"/> Kurs in FWPM4 <input checked="" type="checkbox"/> Kurs in FM&S	
max. Teilnehmerzahl:	20	
min. Teilnehmerzahl:	5	
Prüfung:	20 min benotetes Referat mit Handout (in Gruppe mit 25% Notengewicht); schriftliche Facharbeit im Kontext der individuellen MAP- Forschungsaufgabe zur Seminarthematik (75 %)	
Hilfsmittel:	Alles zugelassen	

	 <small>OSTBAYERISCHE TECHNISCHE HOCHSCHULE REGENSBURG</small> <small>EI ELEKTRO- UND INFORMATIONSTECHNIK</small>
TRIZ-R Erfinden mit System: TRIZ (Theorie des erfinderischen Problemlösens)	Modulverantwortung: Achim Schmidt
Bezeichnung engl.:	Systematic Invention (TRIZ - Theory of Inventive Problem Solving)
Referent(en):	Achim Schmidt <ul style="list-style-type: none"> • Dipl. Ing. Elektrotechnik; Six Sigma / DFSS Master Black Belt; Business Coach IHK • seit 2018 Chief Scientific Officer bei der Unternehmensberatung SYSMANO GmbH • Mehr als 20 Jahre Industrieerfahrung in den Bereichen Automotive, Halbleiter und Medizintechnik
Voraussetzungen:	keine
Lernziele:	Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls kennen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen die wichtigsten Grundlagen der TRIZ Methodik und die 40 Innovationsprinzipien. Sie lernen ausgewählte Innovations- und Problemlösungsmethoden kennen und sind in der Lage, diese in ihren konkreten Projekten nutzbringend einzusetzen. Leistungsnachweis: Anwendung von erlernten TRIZ-Methoden in den Projekten der Studierenden (Nachbereitung mit Beurteilung durch den Dozenten). Lernziele: Persönliche Kompetenz Erhöhung des eigenen kreativen Potenzials
Inhalte:	TRIZ (Theorie des erfinderischen Problemlösens) ist eine Sammlung von systematischen Kreativitäts-, Innovations- und Problemlösungsmethoden, die die kreative Problemlösungs- und Innovationskraft erhöht, um schwierige technologische Herausforderungen in Entwicklungen zu lösen. Dieses Modul vermittelt die wichtigsten theoretischen Grundlagen, gefolgt von praktischen Übungen zu ausgewählten TRIZ Methoden. Themen: 1. Einführung in die Theorie des erfinderischen Problemlösens (TRIZ), Ausgewählte TRIZ Methoden für erfinderische Problemlösungen 2. Entwicklungsprobleme definieren und analysieren: (S-Kurven Analyse, 9-Felder Denken, Funktions- und Objektmodellierung, Idealität) 3. Lösungen generieren für Technische Herausforderungen (40 Innovationsprinzipien, Lösen von technischen und physikalischen Widersprüchen, Funktionsorientierte Suche) 4. Ideen bewerten, ausarbeiten und Lösungen priorisieren
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Seminarskript, Arbeitsblätter, Literaturliste • Hentschel et al.: TRIZ – Innovation mit System; Pocket Power, Carl Hanser Verlag, München • Koltze, K.: Systematische Innovation: TRIZ-Anwendung in der Produkt- und Prozessentwicklung; Carl Hanser Verlag, München • Terninko, J.: TRIZ. Der Weg zum konkurrenzlosen Erfolgsprodukt; Moderne Industrie, Landsberg/Lech
Workload	<ul style="list-style-type: none"> • 20 Std. Präsenz in der Lehrveranstaltung • 40 Std. Nachbereitung der Vorlesung und eigene Recherche <p style="text-align: center;">= 60 Stunden / 2 Leistungspunkte</p>
Umfang:	2 SWS
Art:	<input type="checkbox"/> Kurs als Präsenzseminar <input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Online-Seminar
LV:	Präsenz: Seminaristischer Unterricht mit ca. 20% Übungsanteil Online: Online Seminar in Zoom
System (Online):	<input type="checkbox"/> MS-Teams <input checked="" type="checkbox"/> Zoom <input type="checkbox"/> ...

Sprache:	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch
Modulfrequenz:	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester
Zuordnung:	<input type="checkbox"/> Kurs in FWPM4 <input checked="" type="checkbox"/> Kurs in FM&S
max. Teilnehmerzahl:	15
min. Teilnehmerzahl:	5
Prüfung:	Präsenz / Online: Anwendung von 3 im Kurs behandelten TRIZ-Methoden in den Projekten der Studierenden oder an einem anderen Praxisthema. (Seminararbeit mit Beurteilung durch den Dozenten)
Hilfsmittel:	Vorlesungsmitschrift

		 <small>OSTBAYERISCHE TECHNISCHE HOCHSCHULE REGENSBURG</small> <small>EI ELEKTRO- UND INFORMATIONSTECHNIK</small>
WIPR-R Wissenschaftliches Präsentieren		Modulverantwortung: Prof. Dr. Jürgen Mottok
Bezeichnung engl.:	Scientific Presentation	
Referent(en):	<p>Prof. Dr. Jürgen Mottok lehrt Informatik an der Hochschule Regensburg. Seine Lehrgebiete sind Software Engineering, Programmiersprachen, Betriebssysteme und Functional Safety. Er leitet das Software Engineering Laboratory for Safe and Secure Systems (LaS³, http://www.las3.de), ist Beirat des Bavarian Cluster of IT-Security and Safety, Beirat des Automotive Forum Sicherheit Software Systeme, Beirat des ASQF Safety, Mitglied des Leitungsgremiums der Regionalgruppe Ostbayern der Gesellschaft für Informatik, Organisator des Fachdidaktik-Arbeitskreises Software Engineering der Bayerischen Hochschulen und Projektleiter der mit kooperativen Promotionsverfahren ausgestatteten Forschungsprojekte DynaS³ und VitaS³, S³OP, S³EMO, AMALTHEA, S³CORE und EVELIN. Prof. Dr. Jürgen Mottok ist in Programmkomitees zahlreicher wissenschaftlicher Konferenzen vertreten. Er ist Träger des Preises für herausragende Lehre, der vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst vergeben wird.</p>	
Voraussetzungen:	keine	
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien und Praxis wissenschaftlicher Darstellung in schriftlicher und mündlicher Form. Der Kursteil „Scientific Writing“ soll anleiten, Forschungsergebnisse abzufassen, darzustellen und elektronische Publikationen einzureichen. Der Kursteil „Scientific Presentation“ soll anleiten, wissenschaftliche Ergebnisse (auch in englischer Sprache) verständlich in Präsentationen einzubinden und im mündlichen Vortrag darzustellen. • Dieses Modul befähigt zu selbstständigem Arbeiten in wissenschaftlicher Forschung, eignet sich für alle späteren Berufe, da die mündliche und schriftliche Kommunikation zu den elementarsten Schlüsselqualifikationen zählt (bei Naturwissenschaftlern auch in englischer Sprache). 	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden nehmen an einem wissenschaftlichen Seminar teil und erstellen eine schriftliche Ausarbeitung. • Die Studierenden erstellen auf der Basis von Originalarbeiten eine Ausarbeitung (Vortrag, Paper oder Poster) über ein in Absprache mit den verantwortlichen Dozenten gewähltes Thema. • Die Studierenden bereiten ein mit den Betreuern abgesprochenes Thema vor. 	
Literatur:	Übungen anhand von Fallstudien, Literatur, E-Learning	
Workload	<ul style="list-style-type: none"> • 20 Std. Präsenz in der Lehrveranstaltung • 40 Std. Nachbereitung der Vorlesung und Prüfungsvorbereitung <p>= 60 Stunden / 2 Leistungspunkte</p>	
Umfang:	2 SWS	
Art:	<input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Präsenzseminar <input checked="" type="checkbox"/> Kurs als Online-Seminar	
LV:	Präsenz: Seminaristischer Unterricht, Blockkurs Online: evtl. abweichende Form (wird bekannt gegeben)	
System (Online):	<input type="checkbox"/> MS-Teams <input checked="" type="checkbox"/> Zoom <input type="checkbox"/> ...	
Sprache:	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	
Modulfrequenz:	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester	
Zuordnung:	<input type="checkbox"/> Kurs in FWPM4 <input checked="" type="checkbox"/> Kurs in FM&S	
max. Teilnehmerzahl:	20	
min. Teilnehmerzahl:	5	

Prüfung:	Präsenz: Schriftliche Prüfung im direkten Anschluss an die Veranstaltung Dauer 90 min; alternativ Anwendung der erlernten Methoden in den Projekten der Studierenden (Nachbereitung mit Beurteilung durch den Dozenten) Online: ggf. andere Prüfungsform in der Online-Variante (wird bekannt gegeben)
Hilfsmittel:	Alles zugelassen